

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 255.

Sonntag den 29. October

1876.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Schreibmaterialien der unterzeichneten Regierung für das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 und das neue Etatsjahr vom 1. April 1877 bis dahin 1878 soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Bedarf umfasst p. ptr.:

- 30 No. zweidrehtige Rordel,
- 30 " dreidrehtige do.
- 20 " Stechgarn,
- 4 " Hefgarn,
- 1 " Nationalgarn,
- 25 " rothes Siegellack,
- 50 " Paddack,
- 10 " Oblaten (weiß),
- 20 Liter rothe Tinte,
- 10 " blaue Tinte,
- 150 " schwarze Tinte,
- 400 Stüd Rießfedern,
- 8 Dugend Bleistifte,
- 3 " Blausifte,
- 3 " Rothstifte,
- 4,000 Actenjude (Blüten),
- 60,000 Stüd Siegelmarken.

Ueberrnehmer wollen ihre Offerten mit der Aufschrift „Lieferung von Schreibmaterialien betreffend“ bis zum 15. November l. J., wo die Eröffnung der eingegangenen Schreiben erfolgen wird, mit den bezüglichen Mustern an den Kanzlei-Inspector Knoch dahier versiegelt einreichen.

Ebenfalls können auch die näheren Bedingungen eingesehen oder auf portofreie Auftragen mitgetheilt werden.

Wiesbaden, den 20. October 1876. Königl. Regierung.
319 d. Wurm b.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 29. October Nachmittags 4 Uhr:

28. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(519. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- 1. Concert-Ouverture, B-dur. A. Rubinstein.
- 2. Zwei Noceletten (No. 3 u. 4) f. Streichorchester. Felix W. Gade.
- 3. Ballet-Musik: Aria per gli Atleti, Chaconne e Gavotte aus „Paris und Helena“. Gluck.
- 4. V. Symphonie, C-moll. Beethoven.
 - a) Allegro con brio. b) Andante con moto.
 - c) Scherzo. d) Finale.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügel-Unterhaltung, wozu ergebenst einladet
A. Köhler. 1016

Monatliche Möbelversteigerung.

Die zur anberaumten Auction von Privaten zugebrachten Gegenstände werden nächsten

Dienstag den 31. October,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Verzeichniß der Gegenstände:
Kanape's mit und ohne Stühle, mit Bläsch- und Ripsüberzug, Kommoden, 1 eleganter nußbaum. Schreibtisch, Console, 1 runder nußbaumener Salontisch, runde und viereckige Mahagoni- und nußbaumene Tische, Spieltische, 1 eleganter nußbaumener Toilettenspiegel, 1 Mahagoni-Schaukelstuhl, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Poststellen mit und ohne Sprungrahmen in Nußbaum- und Tannenholz, Plumeaux, Kissen, Unterbetten, Koffhaare- und Seegrass-Matrasen, Reile, Wasch- und Nachttische, Spiegel, Bilder, Weißzeug, Glas- und Porzellan, 1 großer Koffer, Haus- u. Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, Küchentische, sodann Kleider, Vogelfläge etc. etc.

Wiesbaden, den 28. October 1876.

Der Auctionator.

Ferdinand Müller.

26

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 2. November, Vormittags 11 Uhr anfangend, läßt Herr Fritz Beck im Hause Wellstr. 20

1 Pferd (achtjährig, für leichtes und schweres Fuhrwerk passend),

1 Break (für Metzger- oder Milchfuhrwerk), sodann Aechen, einige Centner Gerste, 1 Theke, Erkerfenster, Thüren, Borde, Holz, Gussäulen, neue Fenster mit Läden und Sandsteingewänder, Reggerahmen, 1 Aushängeschild, Drahtgitter, Brennholz, altes Metall u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. October 1876.

26

Der Auctionator: F. Müller.

Wechsel

in beliebiger Höhe werden gekauft von
Beele, Rechts-Consulent, Mauergasse 8, Part. 952

Restauration Guthmann, Häfner-
gasse 16.
1876er Most per Schoppen 40 Pfg. 1018

Muckerhöhle.

Gans mit Kastanien.
Vorzügliches Bier per 1/2 Liter 12 Pf. 997

Restauration H. Ruppel,
Römerberg 1.

1876er Radesheimer Most; auch können daselbst noch
einige Herren bürgerlichen Mittagstisch erhalten. 1014

Badischer Hof, Nerostrasse
No. 7.
Secht mit Kartoffeln. — Sas. 985

1876r süßen Most

bet Ph. Densel, Weißkirchstraße 19. 1036

Deutsche Einheit in Sonnenberg.
Feinstes Frankfurter Lagerbier, sowie alten und
neuen Apfelwein. A. Klau. 992

Kieler Bücklinge

treffen heute früh ein bei
1031 Schmidt, Rehgasse 25.

Brod-Preise.

4 Pfund Weißbrod Ia 57 Pfg.
4 „ Korn-Langbrod 52 „
1008 L. Sattler, Böder, Steingasse 7.

Wollene

Baumse für Männer und Frauen 1 Mt.
70 Pfg. für Knaben billiger, Unterhosen
1 Mt., wollene Strümpfe 1 Mt., Socken 50 Pfg., Winterhandschuhe
70 Pfg., Planellhemden 3 Mt. 50 Pfg., Corsetten 90 Pfg. und
höher, Winterschuhe 86 Pfg. und höher, Baschli, Seelenwärmer,
Hosenträger von 30 Pfg. an, Herrschleifen von 10 Pfg. an, Reif-
kämme 10 Pfg. und höher, Frisirkämme 15 Pfg., Mechanik 11 Pfg.
bei G. Burkhard, Michelsberg 14. 215

Ich empfehle mein vollständig assortirtes Lager

selbstverfertigter Sonnen- und Regenschirme.

Seidene Regenschirme mit feinem Glodengestell von Mark 7,50
an, sowie auch in Zanella von Mark 3,50 an. Reparaturen
und Ueberziehen wird schnell und billig besorgt.

F. Fischbach, Schirmfabrik, Goldgasse 23,
vormals D. Witten. 1028

Kränze

für Allerheiligen empfiehlt eine große Auswahl
1005 H. Schmeiss, Blatterstraße 13b.

Maiblumenkeime

zum Treiben, sowie Hyazinthen, Tulpen, Crocos, Scilla, Lilien zc.
empfiehlt in schönen Sorten Julius Prætorius, Samen-
handlung, Kirchgasse 16. 982

Ein gebrauchtes Mädebett billig zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre F. M. 26 bei der
Expedition d. Bl. erbeten. 1018

Schriftliche Arbeiten

jeder Art werden
ausgeführt. Rasch.
in der Exped. d. Bl. 17000

Kölner Dombauloose

a 3 Mark sind einetroffen. W. Speth, Langgasse 27

Universal-Reinigungs-Salz

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Haus-
empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbeschwerden, in 1/4, 1/2 und 1/3 Original-
Packeten mit Gebrauchs-Anweisung a 1/4, 1/2 und 1/3 Mark
haben bei Ph. Rensch in Wiesbaden, sowie bei Ca
Witt in Biebrich.

Ausserordentliche Preisherabsetzung

Zur bevorstehenden Winteraison empfehle als außer-
gewöhnlich billig:

Große baumwollene Herren- und
Damen-Unterhosen von 1 Mt. — Pfg.
dicke wollene Gesundheitsjacken von 3 „ — „
gestricke Herrensocken von — „ 60 „
große Planellhemden von 3 „ 50 „
wollene Herren- und Damen-Hals-
tücher von — „ 30 „
ferner wollene Westen für Kinder, Damen und Herren, Baschli

Burkin-Sandalschuhe

in allen Größen.

Besonders mache auf Arbeitsjacken, gute Qualität, gestricke
und gewoben in jeder Größe, aufmerksam.

In feineren Wollenwaaren bietet mein Lager die größte Auswahl

J. Keul,

Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10

Theodor Grün, Hellmundstraße 3a

Agent für Herrn C. Blumberg, Kohlenhandlung in Sterkrade
liefert:

Ia Ruhrkohlen, 40—50 % Stüde, per 20 Ctr. 18 Mt.
Ia gewaschene feinfreie Ruhrkohlen (für
Züllösen) per 20 Ctr. 21 Mt.
bei ganzen Waggonen billiger, direct vom Waggon über die Stadt-
waage frei an's Haus gegen Baar; jedes kleinere Quantum
Centner, Kumpf zc., äußerst billig. 1028

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen
Tage neben meinem Schreiner-Geschäft noch eine

Kohlenhandlung en gros & en détail

in meinem Hause H. Schwalbacherstraße 4 (früher Hahn-
errichtet habe. Ich führe ausschließlich nur Kohlen von den besten
Zechen und bemerke, daß ich für richtiges Maaz und Gewicht stets
garantire. Bei vorkommendem Bedarf halte mich bestens empfohlen
und können schriftliche Bestellungen stets unfrankirt an mich
gesendet werden. Indem ich eine prompte, reelle und billige Be-
dienung zusichere, zeichnet Hochachtungsvoll
584 Louis Höhn, H. Schwalbacherstraße 4.

Reere Backstein zu verl. bei G. M. Rösch, Weberg. 44. 990

Sehr gute Kartoffeln werden ruhr- und malterweise billigst
ins Haus geliefert von Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 1017

Ein Bettstelle und 1 Kastenbrett zu verl. Mauerstraße 2. 1020

Ein- und zweischläfige Kinderbettstellen billigst zu verkaufen
Weißkirchstraße 28. 1084

Neue, ovale Tisch zu verl. Schwalbacherstraße 55. 15782

Eine englische Bierpumpe und ein Pferd, noch ganz neu,
billig zu verkaufen. Rasch. Exped. 1042

Adlerstraße 29 gepfl. Apfel u. Wiesenbirnen zu haben. 1032

Salzsaft, neu, billig zu verl. Felsenstraße 12. 986

Keine harter Kanarienvogel, prima Sänger, zu haben
Helmstraße 36 (Seitenbau). 431

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in
Hege zu nehmen. Ndb. Helenestraße 18a, Htbs., 2 St. 1025

Einer jungen Dame, welche im Laufe dieser
Woche nach Paris reist, würde es sehr ange-
nehm sein, die Begleitung einer Dame oder einer
Familie zu haben. N. Rheinstraße 5, 3. St. 1043

Derjenige, welcher einem hiesigen jungen Mann, der in sämt-
lichen schriftlichen Arbeiten, sowohl kaufmännischen als solchen bei
Handeln zc., vertraut ist, Stellung verschafft, erhält 25 bis
30 Thaler. Offerten sub A. R. 50 an die Exped. d. Bl. 999

Ein dunkelbrauner **Dachshund**, auf den Namen „Sedan“
gehend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Schulberg (im
Waller'schen Hause Barterre). 998

**Verloren ein ovales, goldenes
Medaillon, in der Mitte mit
Brillanten, ringsum mit Smaragden
besetzt. Bel. 100 Mk. Ndb. Exp.** 984

Am Freitag Abend wurde am Theater eine **Spindeluhre** ver-
loren. Der Verlierer, ein armer Mann, bittet dringend um Ab-
gabe in der Exped. d. Bl. 975

Verloren wurde ein schwarzer, wollener **Handschuh** der rechten
Hand. Gegen 50 Bfg. Finderlohn abzugeben Stiffrasse 7. 1001

Ein **Thürdrücker** verloren. Abzugeben Exped. d. Bl. 1015

Eine geübte **Raschinnennäherin**, sowie eine Person, die
schon **Wäsche** ausbessert, suchen Beschäftigung. Näheres
Königsstraße 3, Hinterhaus. 1007

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näheres Adlerstraße 48 eine Stiege hoch. 977

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Ndb.
Königsstraße 25, Hinterhaus, 3. Stod. 981

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näheres Nerostraße 10 im Dachlogis. 978

Ein Mädchen kann das Bügeln unter günstigen Bedingungen
lernen Kirchgasse 20, 1 St. 5. links. 988

Eine gutempfohlene **Rödin** zum 1. November gesucht. Näheres
Königsallee 25, Bel-Etage. 1033

Perfekte **Rödin** sucht Stelle durch **Selb**, Nerostraße 34. 1010

Drei Zimmermädchen,

Rödin zu 2 Betten und Küchenmädchen placirt zum 1. No-
vember das **Placirungs-Bureau** von **Niederreiter**,
Kungasse 14. 1009

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Jahre
in Manufaktur- und Modewaaren-Geschäften thätig gewesen, sucht
ständige Stelle. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter
Chiffre S. M. 86 an die Exped. d. Bl. 1093

Gesucht perfekte **Kammerjungfern**, eine **Rödin**
für ein Badhaus, eine **Küchenhaushäl-
terin**, eine geübte Person zu Kindern, Hotelzimmermädchen, seine
höfliche Köchinnen zc. zc. durch **Ritter's Placirungs-
Bureau**, Webergasse 13. 160

Ein Mädchen aus Thüringen aus achtbarer Familie sucht eine
Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder bei Fremden. Ndb.
Königsallee 3. 1021

Ein zuverlässiges Mädchen wird zu Mitte November gesucht.
Näheres Michaelsberg 15, 1 Stiege hoch. 987

Ein tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht bal-
dige Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau**,
Webergasse 13. 160

Ein Mädchen von 15—18 Jahren wird von einem alten Herrn
für Ausgänge gesucht. Ein tüchtiger Bursche, welcher 2 Jahre beim
Militär gedient hat, sucht Stelle als Hausbursche. Näheres durch
Hau **Birck**, Bahnhofstraße 10a. 33

Starke **Kupferputzer** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13.

Als Gesellschafter und zur Pflege

eines nervösen Knaben von 15 Jahren wird ein ruhiger, Charakter-
voller und gebildeter Mann gegen gutes Salair gesucht. Offerten
unter F. 195 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 1024

Dambachthal 2a, 2. St., ein möblirtes Zimmer billig zu verm.
Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 1041

Louis Schröder. 1041
Stiffrasse 13, 1. Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zum
1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1027
Tannusstraße 53, Sonnenseite, 1 Treppe hoch, sind 4 bis 5
Zimmer, gut möblirt, mit Doppel-Fenstern nebst Küche zu ver-
mieten. 1002

Ein freundlich möblirtes Zimmer, auf Wunsch unter Mitbenutzung
eines Flügels, ist zu vermieten Wellstrasse 4, 1 St. 976

Zu vermieten

ist eine vollständige, schöne Mansard-Wohnung und gleich zu be-
ziehen. Lauterbach, Marktplatz 3. 991

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 5, 1 St. 5. 989

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Louisenstraße 30a, 1 St. 1022

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 1011

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4, Eth., 1 St. 5. 1011

Ein anständiges Ndb- oder Bügelmädchen kann Schlafstelle erhalten
Neugasse 14, 3 Stiegen hoch. 1012

Ein reinliches Mädchen erhält Logis Steingasse 12. 979

Junge Leute können Logis erhalten Michaelsberg 30, 2. Stod. 1000

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Ellenbogengasse 6. 1026

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder,
Schwiegersohn und Schwager, Kaufmann **Carl Erbe** zu
Mainz, am Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ Uhr plötzlich verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mainz und Wiesbaden, den 27. October 1876. 1006

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerz-
liche Mittheilung, daß unser vielgeliebter Sohn, Bruder und
Schwager, **Ludwig Roth**, Sattler, nach langem,
schweren Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme
bitten **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr
vom Sterbehause, Emserstraße 23, aus statt. 947

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden mache ich die traurige Mitthei-
lung, daß unsere Tochter, **Johanna**, nach sechswochen-
lichem Krankenlager am 27. October Nachmittags 3 Uhr in
ihrem 17. Lebensjahre verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags um 2 Uhr vom
Sterbehause, Pfäfersgasse 18, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

993 **M. Stillger.**

Grösstes Lager — Specialität

in

Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel etc.

Eigene Fabrikation. — Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reitenberg,

23 Langgasse 23.

404

Es wird gebeten, genau auf die
Stimme zu achten!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mit meinem Lager in

fertiger Herren- & Knaben-Garderobe

für die Winter-Saison auf das Reichhaltigste assortirt bin:

Paletots in Double, Ratine, Gloconé, gefüttert,	von 5 1/2 Thlr. an.
Joppen, zweireihig, in Double, Ratine und Gloconé	" 3 " "
Complete Anzüge, elegant gearbeitet	" 8 " "
Schwarze Anzüge in Rod- und Jaquet-Facon	" 10 " "
Hosen und Westen in 100 verschiedenen Dessins	" 3 " "
Schlafroße	" 4 1/2 " "
Reisemäntel	" 11 " "

Ganz besonders empfehle eine große Auswahl Knaben-Anzüge und Paletots in allen Größen von 1 1/2 Thlr. an.

Rheinischer Kleider-Bazar

von Max Laufer aus Cöln,
Langgasse No. 8 b.

996

Es wird gebeten, genau auf die
Stimme zu achten!

Zur Beachtung.

Bei der nächsten Dienstag stattfindenden Versteigerung 6 Friedrichstraße 6 kommen noch mehrere Teppiche, Vorlagen, Neusilber- und Alfenide-Sachen, sowie ein nußbaumener Ankleidespiegel und ein Secretär mit zum Ausgebot.

Der Auctionator.

F. Müller.

26

Prima Kochbutter

von vorzüglicher Qualität, reinschmelzend und äußerst fettreich. Bei Abnahme in kleinen Holzstäbchen von 4, 5, 6 Kilo an à 95 Pfg. per Pfund bei

M. Wolf,

Ellenbogengasse 2, im „Weißen Lamm“.

Eine größere Wirthschaft resp. Restauration hier oben außerhalb auf 1. April oder früher zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Z. M. in der Exped. d. Bl. abzug. 313

Ein elektrischer Apparat für constanten Strom wird zu mieten resp. zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 713

Moritzstraße 6 sind verschiedene Säulendöfen zu verk. 983

Restauration Kraatz

Gde der Moritz- und Albrechtstraße.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

CONCERT,

wozu höflichst einladet

H. Kraatz

Zum Hirsch, 37 Schwalbacherstraße

Heute Sonntag den 29. October: Streich-Concert.

Entrée frei. Anfang 4 Uhr.

Es ladet hierzu höflichst ein A. Dieser. 10

Wirthschaft von Sandoz

Grabenstraße 24, 1 Stiege hoch.

Heute:

Gesellige Abendunterhaltung

Ein älterer Wiener Flügel, noch gut erhalten, steht zu verkaufen. Eingesehen von 1—4 Uhr Marktstraße 29, 1 St.

Ein einh. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Nag. Exp.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

Neu ausgestellt: **Hans Makart's** berühmtes grosses Originalgemälde: „Sommer-
nachtstraum“. Dasselbe bleibt nur kurze Zeit ausgestellt.

Der letzte Saal „Conraders II. Tod“ ist wieder geöffnet.

974

C. Merkel.

„Uhu“ Nr. 16

(als Beiblatt zur „W. M. Z.“) erscheint **Montag den 30. October**. Inhalt: 1) Genesis-Parasit oder die Entstehung der „W. M. Z.“ 2) Lied eines Wiesbadener Misstrauensmannes, frei nach Phil. Reim. 3) Erste Sitzung des großen Rathhums der neuen Schollen-Akademie uffm alle Jelsberg. 4) Die zehn Gebote der Frau (eigentlich 21). 5) Wiesbadener Rumpstieren. 6) Schnorrer und Pirreche. 7) Liebessehnsucht einer Stallmagd, Gedicht. 8) Vermischtes. 9) Telegraphische Depeschen. 10) Logog. 11) Briefkasten. 12) Zweifelsfragen unsrerer Eydnech-
Böckers. 1040

Unwiderruflich letzter Curfus.



Bei den mannigfachen Vortheilen einer schönen und regelrechten Handschrift sollte kein Schlecht-
schreiber veräumen, den von mir in Hinsicht auf die Durchführung einer richtigen, dem Bau der Hand entsprechenden Haltung und kunstge-
richteten Führung der Feder, sowie auf das in-
dividuell angepasste methodische Verfahren unüber-
trefflich erteilten Vortrags durchzumachen. Der
ganze Curfus umfasst 10 Sectionen, und erlangt Jeder eine schöne
und moderne deutsch-englische Currentschrift. Gef. Anmeldungen
werden **bis spätestens den 3. November** erbeten.
436 **Herm. Kaplan**, Calligraph, Langgasse 53, 1. Etage.

**Strassburger Gänseleberwurst,
Trüffelwurst,**

Salami du Verona,

**Frankfurter Hausmacher Leberwurst,
Bratwürstchen,**

Pommer'sche Gänsebrüste

empfiehlt

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

1037

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein
Geschäft in **Prod. Mehl, Nudeln und Hülsenfrüchten**
Mauritiusplatz 6 eröffnet habe und bitte um ge-
neigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 29. October 1876.

Achtungsvoll

August Steinhäusser.

994

Avis für Damen.

Zu Anfertigen aller feineren **Bug- und Modearbeiten**
empfiehlt sich **Frau Mathilde Brühl, Modistin,**
1030 Marktplotz 3, vis-à-vis dem königlichen Schloß.

Eine Partie neue **Halb- und Gasser** (weingrün) zu ver-
kaufen bei **M. Bernhardt, Aler, Dohheimerstraße 7.** 995

Kriegerverein Germania.

Sonntag den 29. October 1876, Abends 8 Uhr
zur Feier des 4. Stiftungsfestes:

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

mit

Theater-Vorstellung,

ausgeführt von der Gesangs-Abtheilung und einem guten
Orchester (25 Mitglieder der hiesigen 80er Capelle) unter Leitung
des kgl. Kammermusikers Herrn **C. Heinr. Meister,**

im

Römersaal.

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zur Oper „Stradella“ Fr. v. Kotom.
2. **Festrede.** f. Astholz.
3. **Jäger's Lust,** Männer-Chor f. Astholz.
4. **Lauf der Welt,** Lied für Tenor und
Bariton Smits.
5. **Warum bist du so ferne?** Ständchen
für Männer-Chor Marschner.
6. **Der neue Frack,** komische Scene für
Tenor, Bariton und Bass Rich. Genée.

Personen:

Patschel, Bräutigam.
Zopf, Schneider aus alter Zeit.
Zicklein, Zukunfts-Schneider.

Humor auf der Wache.

Militärische Gesangs-Posse in einem Akt von **J. Moder.**
Musik von **C. Heinr. Meister.**

(Aus dem Frankfurter Soldaten-Leben vor dem Jahre 1866 entnommen.)

B A L L.

Eintrittskarten hierzu für Mitglieder à 1 Mk. und für
Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pfg. (Damen frei) sind zu haben
bei den Herren **Emil Rumpf,** Webergasse 38, **Fr. Diet-
rich,** Langgasse 12, **Karl Hassler,** Langgasse 8, im
Vereinslokal „Zur Teutonia“ und Abends an der Casse. 135



Männer-Turnverein.

Sonntag den 5. Novbr. Nachmittags
3 Uhr findet in der Turnhalle der höheren Bürger-
schule (Oranienstraße) ein

Schauturnen

statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Abends 8 Uhr:

BALL im „Saalbau Schirmer“.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) zu haben
bei den Herren **J. Dillmann,** Marktstraße 36, **G. M. Bösch,**
Webergasse 44, **M. Schembs,** Langgasse 12, sowie Abends an
der Casse à 2 Mark.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Karten bei Herrn Dillmann
in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand. 171

Italienische Eier frisch bei **J. Kunkler,** Kirchgasse 13. 478
Sologasse 13 sind zwei große Säulenöfen billig zu verl. 532

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

27. October.

Geboren: Am 26. Oct., dem Tapezierer August Bedesweiler e. S. — Am 21. Oct., dem Taalldhner Philipp Reichbaum e. S. — Am 24. Oct., dem Tischler Heinrich Böcher e. S.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Johann Heinrich Meyer von Benigenhagen, Kreis Wolfhagen, wohnh. zu Benigenhagen, und Magdalene Spreizer von Nafel, A. Hildesheim, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Johann Conrad Funk von Eiterhausen, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Kunz von Probbach, A. Weiburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 26. Oct., der Diener Johann Carl Gottlieb Förster von Jäntendorf in der Oberlausitz, wohnh. dahier, und Anna Marie Grohmann von Limburg a. d. Lahn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Oct., der Dienstknecht Philipp Lummel von Sipperfeld bei Donnersberg in Rheinbagen, alt 58 J. — Am 26. Oct., Gentette, L. des Tagelöhners August Dautler, alt 4 J. 7 M. 20 J.

Reperoir-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 20. October bis 5. November. Sonntag den 29.: Fra Diavolo, Dienstag den 31.: Die Grille. Mittwoch den 1.: Zum Erstenmale: Die Folsunger. Donnerstag den 2.: Ultimo. Samstag den 4.: Zum Erstenmale: Die Hermannsschlacht. Sonntag den 5.: Die Folsunger.

Berlin, 27. Oct. (Königliche Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 154. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 30,000 M. auf No. 53605. 2 Gewinne à 15,000 M. auf No. 62238 92909. 3 Gewinne à 6000 M. auf No. 5556 55348 70740. 39 Gewinne à 3000 M. auf No. 2953 4031 5673 5949 18147 18428 18987 20045 20284 20828 21213 23846 25324 31180 32490 33600 37695 39535 39959 41068 41334 42615 43458 46519 47200 47582 51724 60114 61518 61751 64007 65688 65957 66356 66970 67396 82654 88655 93898. 89 Gewinne à 1500 M. auf No. 626 2145 4174 6985 11628 14995 18231 19202 19952 24478 25876 26616 27599 35007 37589 41450 44638 45353 45781 46816 47668 50187 52080 52871 52825 53581 54243 63438 64189 64865 66261 67036 70050 71134 71718 75024 75391 80889 92777. 79 Gewinne à 600 M. auf No. 5489 6055 6460 6470 6987 7517 8465 8584 10612 12239 15117 17183 17588 17916 18697 20564 20605 23115 25656 27546 27687 27882 29212 29681 33051 33793 38557 40820 40561 42514 43614 44078 46950 48069 48508 48820 49657 52812 52966 53417 53486 55118 55858 58833 60813 61256 61494 64452 65811 65741 66081 66800 67132 67301 68078 68122 68291 68969 70018 70854 71669 71707 74153 75408 76747 77193 78095 78377 78923 80256 82012 85714 86338 86817 89218 92112 93160 93338.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 27. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Linien) .	886.51	886.24	886.15	886.30
Thermometer (Reaumur) .	6.8	7.4	6.4	6.80
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2.96	2.95	2.79	2.90
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.7	77.0	79.3	79.66
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Witterungsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Sb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang: Südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, u. Schwalbacherstr. 2a.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Heute Sonntag den 29. October.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Neue Concordia. Abends 7 1/2 Uhr: Abendunterhaltung mit Tanz im „Saalbau Schirmer“.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 Uhr: Feier des Stiftungsfestes im „Rittersaal“.

Königliche Schauspiele. 200. Vorstellung. (18. Vorstellung im Abonnement.) Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina. Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Morgen Montag den 30. October.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.1 — 8.10. — 9.18. — 11.10. — 2.24. — 4.45 (nach Mainz). — 5.30. — 7.15. — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).
Ankunft: 7.58. — 9.18. — 11.34. — 1.01. — 3.08. — 5.38 (von Mainz). — 5.07. — 6.26 (von Mainz). — 7.06. — 8.32. — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58. — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nach Hildesheim).
Ankunft: 8.28 (von Hildesheim). — 11.22. — 2.55. — 4.55. 7.43. — 9.05.
* Schnellzüge. — + Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 27. October 1876.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16	Amsterdam 169.20 b.
Dutaten . 9	London 204.50 B.
10 Franc-Stücke . 16	Paris 81.85 B. 20 C.
Gouvernements . 20	Wien 163.40 B.
Imperial . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold . 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Helene wollte ihren Arm zurückziehen, aber Curt hielt ihn fest an sich gedrückt.

„Ich glaube wahrhaftig, um Deiner Schwägerin zu lehren, ruhig ohne Widerstreben an des Onkels Seite zu spaziren,“ lachte Curt.

Befremdet blickte Dora ihren Bruder an, Helene gelang es jetzt, sich zu befreien, und indem sie davon eilte, rief sie Dora zu: „Ich gehe zu Gertrud.“

„Hastest Du Streit mit Helene?“ fragte Dora.

„Ich bitte Dich, Kind,“ erwiderte ungeduldig Curt, „wie wird ein Mann mit einer jungen Dame streiten?“

Sie waren wieder in den Garten zurückgegangen, um, wie es schien, ihren Gedanken nachzuhängen, denn Beide sprachen nicht. Endlich begann Curt:

„Habe ich mich geirrt oder sah ich, als ich hierher kam, Cäcilie aus Eures Hause kommen?“

„Ja, sie war hier,“ erwiderte trocken Dora.

„Was hatte sie denn so früh schon hier zu thun?“ fragte Curt.

„Der Gegenstand würde für Dich nicht interessant zu hören, für mich langweilig zu wiederholen sein,“ sagte abweisend Dora.

„Dann verzeihe,“ erwiderte Curt, und Beide gingen wieder schweigend nebeneinander her. Jetzt unterbrach Dora die Pause und fragte leichthin, wie um nur etwas zu sagen: „Hast Du auch davon gehört, Curt, daß Oberst von Wendel seinen Abschied nehmen will, um einer Versekung zu entgehen, die doch immer mit einer Rangerhöhung verbunden wäre?“

Curt war beim Namen Wendel emporgeschreckt, und socht scheinbar mit seinem Stode in der Luft umher, die Wespen zu verjagen, wie er sagte. Nun das Verhältniß schien ja schon sehr durchsichtig geworden zu sein. Wie war der Name Wendel und was damit zusammenhing, seiner Schwester sogleich eingefallen, als sie von Cäcilien sprach? Laut sagte er:

„Nein, davon habe ich nichts gehört, indeß will ich damit nicht sagen, daß es darum nicht wahr sein könnte. Ich bin zu lange aus der Stadt, ihren Kreisen zu sehr entfremdet worden, um ihren Gerüchten zunächst zu stehen. — Begreifen könnte ich es freilich nicht,“ fuhr er wie sinnend fort, und beobachtete seine Schwester scharf. — „Wer könnte hier in der Stadt ihn fesseln, Familie hat er nicht —“

„Du vergiffst seinen Sohn,“ fiel Dora ein. „Sein Sohn, der wohl bei seiner Carriere des Vaters Protection bedürftig sein könnte.“

„Und welche er kräftiger genießen würde, wenn der Vater im Dienst, als außer demselben stände. Doch, was geht uns der Oberst und seine Pläne an!“

Er sah nach der Uhr, meinte, daß es Zeit zu gehen sei, verabschiedete sich von Dora und verließ langsam den Garten.

Als er draußen angelangt war, fragte er sich, wohin er wohl flüchtig seine Schritte richten sollte. Er war, als Martha der Mutter frühes Ausgehen erwähnt hatte, mit dem Entschluß ausgegangen, zu erfahren, wohin Cäcilie gegangen. Welche Gedanken diesem Entschluß zu Grunde lagen, wagte er sich selbst nicht zu gestehen. Dennoch vermochte er nicht Herr eines peinlichen Gefühls zu werden, welches denn auch Anfangs, ohne daß er es wollte, seine Schritte lenkte und ihn in die Straße führte,

wo der Oberst wohnte. Hochroth erglänzte sein Gesicht vor der Scham des verwerflichen Gedankens, der ihn hierher geführt haben mußte. Sich selbst zu strafen, lehrte er eilig um, nahm einen weiten Umweg, um Schwester Dora einen Besuch abzustatten, und doch sprach etwas in seinem Innern, daß all sein Suchen fortan nutzlos sein würde. So leicht findet erwachtes Mißtrauen Nahrung, bis es weiter und weiter freßend unsere ursprünglich gute Natur herabwürdigt zum niedrigsten Verdacht.

„Was geht mich Anderer Thun auch an,“ brauste es einmal in ihm auf, dabei lugte er scharf in jedes Gewölbe hinein. „Ist es nicht Philipp's Sache, die Pflichtvergessene zurückzuführen?“ Und was hatte ihn mit einemmale so aufgeregelt? — Cäcilien's Ball, ja, auf diesem Balle hatte er Blicke des Obersten gesehen, die sein Rechtgefühl empört hatten, während sein in Glaubensseligkeit verlорener Bruder die starre Kälte des Langensfeld'schen Ehepaares rügte, und damit umging, dies Verhältniß zu bessern oder zu trennen.

So war er der Wohnung Dora's nahe gekommen, als er Cäcilien's leichte Gestalt in der Nähe derselben sich in eine Droschke werfen sah.

Also bei Dora war sie gewesen — was konnte sie wohl dort gewollt haben? Die Schwägerinnen waren nie so sehr befreundet gewesen, daß ein so früher Besuch sich rechtfertigen ließe — doch er wußte nun, wo Cäcilie gewesen war, nun konnte er umkehren — nein — Gefühle verschiedenster Art führten ihn weiter, bis er Gertrud's Stimme im Garten hörte und der Kleinen Ruf ihn zu ihr führte.

Wir haben gesehen, wie er dort Helenen traf, und von Cäcilien's Schuld mehr als je überzeugt, sein Eingreifen zur Rettung der Ehre ihres Namens für nothwendig erkennend, gab er sich Helenen gegenüber seiner gedrückten Stimmung hin. Wären Beide länger ungestört beisammen gewesen, hätte Helene sich ermannen können, einige dringendere Fragen zu thun, wer weiß, ob Curt nicht anderer Ansicht geworden wäre, sich nicht wenigstens Zeit im Handeln gelassen hätte. Aber da kam Dora, da wies sie seine Frage, die er, nicht ohne Hoffnung einen günstigen Halt zu finden, gethan, kalt zurück, ja mehr noch, sie gab ihm neuen Grund zum Verdacht.

So meinte er, es sei wohl das Beste, nach Hause zur Mutter zurückzukehren, und dieselbe durch seinen Anblick zu beruhigen, denn, daß sie gleich ihm bei Martha's Worten erschrocken war, hatte er sehr wohl gemerkt, dann wollte er zu Cäcilien hinauf, und man konnte nicht wissen, welche Nachrichten ihn dort beruhigen, oder zu weiteren Schritten zwingen würden.

Da kam ihm Langensfeld entgegen. War denn heute Morgen die halbe Familie unterwegs? Doch wollte er die Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen; Langensfeld würde ihm Näheres über das von Dora erwähnte Verdict sagen können. War es mehr als Erfindung, dann dürfte er nicht zögern, dann würde sich ein Vorwand finden, dem Herrn Oberst zu bemerken, daß seine Fräuleinsuche das Mißfallen der Familie noch rufe.

„Ei Langensfeld,“ sagte Curt, diesem die Hand entgegenstreckend, „was führt Dich schon so früh heraus, Du verläßt doch sonst das Comptoir nicht vor der Börsenstunde?“ (Fortf. f.)

? Schwurgericht vom 27. Oct. (Sechster Fall.) Nach dem Ausspruch der Herren Geschworenen ist der Angeklagte, Eisenbahnarbeiter Andreas Rechin aus Eßthal in der bayerischen Pfalz, der verurtheilt worden ist unter Annahme mildernder Umstände schuldig und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahre und sechs Monaten.

? Schwurgericht vom 28. October. (Siebenter Fall.) Die Dienstmagd Justine Reiz aus Marborn, welche beschuldigt ist, in der Nacht vom 27./28. April d. J. zu Adelsheim ihr unehelich geborenes Kind vorsätzlich in oder gleich nach der Geburt getödtet zu haben, wird von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen, da die Herren Geschworenen die Schuldfrage verneinen. Verteidiger war Herr Rechtsanwalt Dr. Herz. (Morgen Montag Verhandlung gegen den Schuhmacher Philipp Wöl von Dörsheim wegen Tödtung.)

? Polizeigericht vom 28. October. Am 30. Juni kam ein Herr mit der Lannsbahn hier an und engagirte einen in der unteren Wilhelmstraße haltenden Droschkentischer, ihn nach der evangelischen Kirche zu fahren, um dort einer Trauung beizuwohnen. Nachdem der Act vorüber war, fuhr der Herr mit demselben Kutscher wieder nach dem Lannsh-Hotel zurück, und verlangte Letzterer hierfür von dem Fahrgast 4 Mark, die er bezahlt erhielt. Diese Forderung schien dem Fremden zu hoch, indem er behauptete, es hätte die Hin- und Fährzeit nur höchstens 45 Minuten in Anspruch genommen, während der Kutscher darauf besteht, daß er eine Stunde und 15 Minuten gebraucht habe. Der Denunciant beschwört seine Aussage und wird der Kutscher wegen Tarifüberschreitung zu einer Geldstrafe von 5 Mark und

zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Einer früheren Gesindevermietberin, welche beschuldigt ist, daß sie in letzter Zeit dem Publikum gegen Bezahlung Karten legt, um denselben die Zukunft voranzusagen, waren von der Polizeidirection 30 Mark Geldstrafe angelegt worden, wegen die Frau Einsprache erhoben hat. Sie behauptet nämlich, niemals etwas gefordert zu haben, habe vielmehr nur den betreffenden Personen aus der Beschreibung der berühmten Wahrsagerin Lenormand zu Paris dies den Leuten durch Karten veranschaulicht. Durch die vernommenen Zeugen wird die Anklage bestätigt und hält das Gericht eine Strafe von 10 Mark für angemessen. — Am 26. Juni er. wurde einem Mann von einem Hund die Hufe zerissen. In dem von dem Beschädigten erhobenen Civilproceß hat der angeklagte Eigenthümer des Hundes schon ein Handgeldbühn an Erbschaft abgelegt, daß der Hund nicht sein Eigenthum sei. Die Polizei hatte dem Beklagten außerdem eine Geldstrafe von 15 Mark angelegt, weil er seinen bössartigen Hund ohne Sicherkeitsmaßregeln frei umherlaufen ließ. In der heutigen Hauptverhandlung wird kurzer Hand festgestellt, daß der Hund nicht auf den Namen des Berangeigten, sondern auf den Namen seiner Mutter bei der Stadtcaße eingetragen ist. Es erfolgt daher Freisprechung des Angeklagten. — In der Nacht vom 2./3. Juli hatte der Hund eines hiesigen Hotelbesizers auf der Straße durch lautes Heulen die nächtliche Ruhe gestört. Es wird dies durch einen Nachbar eidlich bekundet und somit die Widerspruchserklärung vernommen und der Hotelbesitzer zu 9 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Die Ehefrau einer Tagelöhnerin in Dieblich war angezeigt worden, daß sie in der Nacht vom 3./4. Juli aus ihrem Fenster durch lautes Schreien großen Lärm verursacht habe. Durch die Zeugenvernehmung wird aber festgestellt, daß in der fraglichen Nacht der Ehemann der Berangeigten von dem Hausberrn mißhandelt und vor die Thüre auf die Straße gethan wurde, weshalb die Frau um Hilfe geschrien. Das Gericht kann hierin ein unmotiviertes Lärmen nicht finden und spricht die Angeklagte frei. — In der verlängerten Welschstraße ist ein dort wohnender Schreiner angeklagt, am 28. Juli mit einer Pistole, die mit einer Kugel geladen war, geschossen zu haben (Strafbar nach §. 367 pos. 8 des Strafgesetzbuchs). Dem Gericht ist die aufgefundenen Kugel übergeben worden. Der Angeklagte bestreitet, geschossen zu haben, und übergibt eine in seinem Besitze befindliche Pistole, aus welcher die aufgefundenen Kugel nicht geschossen worden sein kann, außerdem ist durch die Beweisnahme die Schuld des Angeklagten nicht hinreichend erbracht und mußte die Freisprechung erfolgen. — Ein Junge, der an einem Abend im Monat Juli auf der Hochstraße Wasser aus dem Fenster seiner Wohnung auf die Straße schüttete, so daß ein vorübergehender Herr beschmutzt wurde, wurde polizeilich in eine Strafe von 6 Mark genommen. Der Berangeigte ist geständig und bittet um eine geringere Strafe. Das Gericht hält eine solche von 1 Mark für ausreichend. — Die einem Dienstmanne angelegte Strafe von 6 Mark, weil er geständigermassen im Monat Juli Morgens vor 8 Uhr in der Nähe der Trinkhalle geraucht hat, wird auf 1 Mark ermäßigt. — Während der Canalisirung der Hochstraße war der untere Theil des Wilschbergs durch Warnungstafeln gesperrt, dessenungeachtet fuhr der Sohn eines auf dem Wilschberg wohnenden Händlers dem Wilschberg herab. Er wird in eine Strafe von 3 Mark genommen und ihm auch die Kosten zur Last gelegt. — Am 1. Juni d. J. Abends gegen 8 Uhr ließ ein Fräulein in der Lannsbahnstraße einen ziemlich großen Leppich, welcher über ein Thor gehängt war, ausklopfen und wurde hierdurch ein großer Staub verurtheilt. Die von der Polizei angelegte Strafe von 9 Mark wird auf eine solche von 3 Mark herabgesetzt. Es wurde angenommen, daß die Thorsfahrt, welche so nahe am Trottoir angebracht ist, zu der Straße gerechnet und daß Vorübergehende leicht durch den Staub belästigt werden könnten. — Einem Fuhrknecht, welcher mit einem schwer beladenen Wagen auf dem Geleise der Pferdebahn im Kerothol und in der Lannsbahnstraße entlang gefahren, wurde von der Polizeidirection eine Strafe von 15 Mark angelegt. Das Gericht hält eine Strafe von 6 Mark für angemessen.

? Wiesbaden, 28. Oct. (Curhaus-Symphonie-Concert.) Es mußte den Freunden Beethoven'scher Symphonien zur besonderen Befriedigung gereichen, gerade mit dessen beiden großartigsten Werken die Saison eröffnet zu sehen, und zwar mit der A-dur-Symphonie im Theater und mit derjenigen in C-moll gestern im Curhaus. Die Ausführung der letzteren, wenn auch Manches dabei noch zu wünschen übrig blieb, zeugte von kunstverständiger Auffassung, und das Orchester leistete in einzelnen Theilen höchst Anerkennenswerthes, namentlich das Streichquartett. Ein weiteres Interesse hatte das gestrige Concert auch noch durch die Vorführung des Vorspiels zu den „Meistersängern“ von Wagner, welche in jeder Beziehung als glänzend bezeichnet werden darf. Auch die beiden „Koeletten“ von Gade fanden im Publikum eine sehr beifällige Aufnahme. Der Saal war, wie gewöhnlich, bis zum letzten Platz gefüllt.

? Gestern Nachmittag wurde die neue Pferdebahnstrecke von der oberen Rheinstraße bis zur Infanterie-Kaserne durch den Königl. Bauinspector Herrn Esser und den Königl. Polizei-Inspector Herrn Magnus in einer Abnahme unterzogen und wird diese Strecke alsbald dem Verkehr übergeben werden.

— Das bereits avisierte große Gemälde „Ein Sommerachts- traum“ von Hans Makart ist nunmehr in der Werthe'schen Curhaus-Kunstausstellung aufgestellt, und wird wohl so ziemlich Alles, was auf Kunstsinnspruch macht, nach diesem Schrein der Kunst wallfahrten. Wie nur ein Schalkspare dieses poetischste, ätherischste Märchen zu erinnern vermochte, so ist es auch nur einem Hans Makart vorbehalten gewesen, dessen lustigen Gestalten auf der Leinwand eine würdige Form zu verleihen. Beim Anblick des Gemäldes beschleicht den erwachsenen Beschauer noch einmal zu später Stunde jenes mythische, bestrickende Gefühl, welches ihm in der rosigsten Kindheit den Athem genommen, wenn er in der Dämmerstunde den Ammen-

märchen von Feen, Nixen und Kobolden gelauscht. Zum Verständniß derjenigen, die sich der betreffenden Episode des Sommernachtsstraumes nicht mehr entsinnen, fügen wir eine kurze Exposition bei. Titania, die Esenlönigin, hat ein indisches Fürstentum adoptirt, worüber Oberon, ihr Gemahl, etwas wie Eifersucht empfindet, weil er sich deshalb vernachlässigt glaubt. Um sich an ihr zu rächen, beschließt er seinem dienstbaren Geiste Droll, eine gewisse Blume herbeizuschaffen.

Deren Saft, geträufelt auf entschlafne Wimpern,
Macht Mann und Weib in jede Creatur,
Die sie zunächst erblickt, toll vergafft.

Mit diesem Saft nun bezaubert er seine schlummernde Gemahlin, die sich alsdann erwachend in Fettel, den Weber, stürzlich verliebt, der nebst Gefährten zum Zwecke einer Schauspielprobe im Walde anwesend ist und dessen Kopf der neidische Droll in einen Eselskopf verwandelt hat. Die sprachwörtliche Blindheit der Liebe hätte Shakespeare wohl nicht besser illustriren können. Nachdem Titania an seiner „lieblichen Gestalt“ sich satt gesehen, gebietet sie ihren Esen:

Komm, führt ihn hin zu meinem Heiligtume!
Mich dünkt, von Thränen blinkt Luna's Glanz;
Und wenn sie weint, weint jede kleine Blume
Um einen volkreisenden Mädchenkranz.
Ein Jäuber soll des Liebsten Junge binden:
Wir wollen still den Weg zur Laube finden.

Dies Esen-Heiligtum und die Liebeszene zwischen der „Schönen“ und dem „Thier“ hat Hans Waksart zum Vorwurf genommen. In der besseren Farbenpracht des nächsten Waldes, mit seinen Schätzen von Blumen und Früchten, leuchten nur hier und da Wäldchen mühsam auf, und den blaugrünen Himmel schmückt nur ein solitärer Stern. Aber die halbnaakte Gestalt Titaniens scheint selber ein übernatürliches Licht auszusenden und die Inbrunst ihrer Liebe, das Ungestüm an ihrer Seite zu verklären, zu dem sie sich hingebend neigt, während über dem ungleichen Paare schelmische Esen in den Wäldern gaulen und zu Füßen ihres terrassierten Lagers träumerisch der Waldbach murmelt. — Unter der Zahl neu aufgestellter Gemälde ist auch ein solches von H. Schreyer aus Frankfurt a. M.: Zwei wallachische Schmuggler reiten vorsichtig umblinzelnd an einem abschüssigen Waldbesam Nieder. Die bedächtig niederreichenden behaarten Pferde haben dem eminenten Künstler Gelegenheit geboten, ein besonders schwieriges Sujet mit großem Geschick zu behandeln, und wird selbst der Laie darin auf den ersten Blick ein Meisterwerk ersten Ranges erkennen.

Wiesbaden, 27. Oct. Aus zuverlässiger Quelle können wir mittheilen, daß die hiesige Handelskammer eine Eingabe nach Berlin abgeschickt hat, worin die Errichtung einer Post- und Telegraphen-Zweigstation, welche zur „unbeschränkten“ Annahme für Postsendungen und Telegramme befugt wäre, beantragt ist. — Nachdrücklich wird in dieser Schrift betont, daß eine Zweigstation, welche lediglich die Competenz hätte, einfache und eingeschriebene Briefe anzunehmen, als den Bedürfnissen entsprechend, nicht sich darstelle.

Der hiesige Gesangsverein „Neue Concordia“ veranstaltet heute in den schönen Räumen des Saalbau Schirmer eine Abend-Unterhaltung mit Tanz. Wie bei seinen sämtlichen Veranstaltungen hat auch dieses Mal der genannte Verein für ein gutes Programm, aus Männer-Chören, Solis und Declamationen bestehend, Sorge getragen. Außerdem kommt die Poffe „Nachtgall und Nichte“ von Rudolph Zahn zur Aufführung; an angenehmer Abwechslung wird es demnach den Theilnehmern nicht mangeln und wäre ein zahlreicher Besuch recht erwünscht.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) Hein, Sec.-Lieut. v. d. Landw.-Inf. d. 2. Bat. Landw.-Regts. No. 87, zum Prem.-Lieut. Heinemann, Vice-Feldw. v. 1. Bat. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. d. Ref. b. Inf.-Regts. No. 29, Fendel, Vice-Feldw. v. dems. Bat., zum Sec.-Lieut. d. Ref. b. Inf.-Regts. No. 80, Alberti, Vice-Feldw. v. 2. Bat. Landw.-Regts. No. 88, zum Sec.-Lieut. d. Ref. b. Feld-Art.-Regts. No. 27, Sturm, Vice-Feldw. v. 1. Bat. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. d. Ref. des Fuß-Art.-Regts. No. 8 befördert.

Gedenktage in der Woche vom 29. October bis 4. November: 29. Oct.: Enthauptung Konradin's von Hohenstaufen in Neapel 1268. — 30.: Gefecht bei Le Bourget 1870. — 31.: Luther schlägt die 95 Thesen an 1517. — 2. Nov.: Capitulation von Copua 1860. — 3.: Ungarn kommt an Oesterreich 1527. — 4.: Todestag Wendelsohn-Bartholby's 1847.

Die Wahl der Abgeordneten hiesigen Landkreises fand am Freitag in Hochheim, unter Leitung des Herrn Landraths Nacht von hier, statt. Gewählt wurde, wie früher auch, Herr Sanitätsrath Dr. Thilenius von Geden und zwar mit 181 Stimmen von 286; der Rest mit 55 Stimmen war auf den Candidaten der kath. Centrumspartei, Herrn Gutbesitzer Horn von Hattelsheim, gefallen. — Herr Dr. Thilenius, welcher nach der Wahl in Hochheim eingetroffen war, erklärte sich zur Annahme des Mandats bereit.

Am Montag den 6. i. Mts. Morgens 9 Uhr findet zu Erbenheim die Besichtigung der im nächsten Frühjahr den Königl. Landbeschlüssen zuzuführenden Stuten für den Reichsbezirk Wiesbaden (Stadt und Landorte Wiesbaden, sowie Amt Hochheim) statt.

Der Wiederaufbau des Ende 1871 abgebrannten Darmstädter Hoftheaters ist nunmehr so weit gediehen, daß noch vor Eintritt des Winters das Gebäude unter Dach kommen wird. Bekanntlich wird der Neubau unter Benützung des vom Brande verschont gebliebenen griechischen Portikus ausgeführt, so daß die äußeren Dimensionen im großen Ganzen dieselben bleiben.

(Wöchentlich Dampfschiffs-Bericht über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Dollen, Wdh. Müller's Nachfolger in Hamburg. Vom 21. bis 27. October 1876.) Hamburg-New-Yorker Linie: „Kommerania“, Schwensen, am 18. Oct. von Hamburg abgegangen, am 20. Oct. in Havre angekommen, setzte am 21. Oct. Morgens die Reise nach New-York fort. — „Bieland“, Deich, am 12. Oct. von New-York abgegangen, traf am 22. Oct. Mittags in Plymouth ein und setzte von dort aus Nachmittags die Reise via Cherbourg nach Hamburg fort, wo Passagiere und Post am 24. Oct. gelandet wurden. — „Sallert“, Barnds, am 11. Oct. von Hamburg abgegangen, erreichte New-York am 25. Oct. — „Suevia“, Franzen, ging am 26. von Hamburg via Havre nach New-York ab.

(Eingefandt.)

Die allgemeine Nützlichkeit der Lehrkräfte kaufmännischer Wissenschaften, welche von dem kaufmännischen Verein dahier auch diesen Winter veranstaltet werden, ist von maßgebender Seite im höchsten Grade anerkannt und mit denselben einem wirklichen Bedürfnisse abgeholfen worden. Die zahlreiche Theilnahme, welche dieselben im vorigen Jahre von Personen, selbst in vorgerücktem Lebensalter, fanden, spricht mehr als alles Andere, was man zu deren Empfehlung sagen könnte. Wir verstehen daher nicht, alle diejenigen, denen das eine oder andere Fach von Nutzen sein könnte, darauf aufmerksam zu machen, daß am 1. November die Anmeldungen geschlossen werden, um in den Gang der Vorträge keine Störung zu bringen. Das geringe Honorar von 5 Mark ermöglicht Jedermann die Theilnahme.

Briefkasten. Anna: Gibt es ein Mittel für fortwährend kalte Füße, welche auch durch wollene Strümpfe und Fußschuhe nicht erwärmt werden können? — Die uns Aerzte versichert haben, ist der Grund davon Blutarmuth. Ziehen Sie einen solchen zu Rathe. — A. E.: Ist es richtiger zu schreiben „der“ oder „die“ Hausfür? — Gewöhnlich schreibt man „der“ Flur, wenn von dem Vorplatz zu Sinnen, „die“ Flur, wenn von Feld, Wiesen und bergl. die Rede ist. — W. St.: Die Censur für Theaterstücke besteht längst nicht mehr. Würde ein Director gegen die Sittlichkeit oder politische Verbote verstößen, so verfiere er natürlich der strafrechtlichen Verfolgung, wie jeder andere Staatsbürger. — C. A.: Das Urtheil interessiert uns nicht. Durch diese bemerkenswerthen Robheiten wird das Talent des Einen nicht größer und der Ruhm des Anderen nicht kleiner. Uns ist jede dergleichen Verdächtigung oder Insulte höchst egal. — T.: Regelmäßig im December jeden Jahres werden seitens der General-Commandos die Ausführungsbestimmungen des festgestellten Mobilisationsplanes umgearbeitet. Es hängt dies mit den Personal-Veränderungen in der Armee zusammen und bringt es mit sich, daß an verabschiedete Militärs die Anfrage gerichtet wird, ob und wie weit sie für den Mobilisationsfall Dienste zu nehmen bereit sind. — Adoline: Ich heiße Adoline, habe neulich gehört, daß gleichnamige Personen die glücklichsten Eheleute würden, also ich einen Adolph heirathen muß, um glücklich zu werden. Ist dies wahr? — Dürfte nicht immer zutreffend sein, und wen soll denn j. B. Thuseube heirathen? Einen Thuseuberdich? — 204: Die Selbstgefälligkeit ist der Dummheit unzertrennlicher Gefährte. — E. J.: Es gibt schwerfällige Köpfe, deren Bestreben, wichtig sein zu wollen, den nützlichen lächerlichen Eindruck macht, als wenn eine alte Kuh auf dem Hof muthwillige Sprünge verliert.

Die „Wisch- und Putzlücher“ haben sich wegen ihrer Billigkeit und Dauerhaftigkeit sehr schnell eingebürgert. Da dieselben sich viel leichter handhaben lassen, auch leichter wieder zu reinigen sind wie diejenigen von Waisleder, so können wir dieselben nur aus besten empfehlen. Bon 20 Pf. an per Stüd zu haben bei J. Reul, Ellenbogengasse 10. 1029

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalensciers** du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Nebenwirkung und ohne Kosten bei allen Nagen, Nerven, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Nerven, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutauffreigen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Nahrungsmittel vorzuziehen. — Ein Kasten aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Nebenwirkung widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurger, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Capilestuar, Marguise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingefandt.

Die Revalensciers ist viermal so nachhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalensciers 1/2 Pf. 1 M. 80 Pf., 1 Pf. 8 M. 50 Pf., 2 Pf. 5 M. 70 Pf., 12 Pf. 28 M. 50 Pf.

Revalensciers: Chocolade 12 Tassen 1 M. 80 Pf., 24 Tassen 3 M. 50 Pf., 48 Tassen 5 M. 70 Pf. u. f. w.

Revalensciers Biscuits 1 Pf. 3 M. 50 Pf., 2 Pf. 5 M. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguern, Specereien und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei H. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Druckerei verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts VI. dahier werden Montag den 30. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, und die folgenden Tage die zur Concursumasse der Firma L. Hirsch von Wiesbaden, Confections-Geschäft, gehörigen Waarenvorräthe in hiesigem Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen dabei u. A. zum Ausgebot: Eine Parthie fertiger Kleidungsstücke, ein großes werthvolles Lager diverser Sommer-, Herbst- und Winterstoffe, abgepaßte Stücke für Hosen, Westen, Seiden-, Sammet- und Futterstoffe, Schnallen, Knöpfe, Ritzcn u.

Wiesbaden, den 26. October 1876.

Der Gerichts-Executor.

Ullius.

Submission.

Der Bedarf an Fourage für die Pferde der Wiesbadener Pferde-Eisenbahn pro 1877 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Lieferungs-lustige wollen ihre befalligen Offerten bis zum 5. November c. an die unterzeichnete Direction gelangen lassen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 26. October 1876.

Die Direction.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren Albert Kirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, J. Gottschalk, Goldgasse 2, und S. Schmidt, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Für nur 7¹/₂ Mark

Bestellt Unterzeichnete trotz der hohen Seidenpreise einen rein leinenen Regenschirm mit feinstem Glodengestell, versilbertem Stiel und versilberter Bornitur. Garantie für Güte. „Kleinere Reparaturen gratis.“ Ueberziehen eines Schirmes in einer Stunde.

Deutsche Schirm-Manufactur,
Wiesbaden: 10 Langgasse 10.
Mannheim & Frankfurt. 17704

Avis für Herren!

Zur bevorstehenden Wintersaison erlaube ich mir auf mein großartig sortirtes Lager

feiner, fertiger

Herren = Garderoben

zu außerordentlich billigen Preisen aufmerksam zu machen und empfehle ich

Buckskin-Anzüge	für 45—54 Mk.
Cheviot-Anzüge	„ 48—57 „
Kammgarn-Anzüge	„ 52—65 „
engl. Reisemäntel	„ 36—50 „
Schlafröcke	„ 20—50 „

Herbst- & Winter-Paletots

in allen Qualitäten und Preisen.

Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch eleganten Schnitt und gediegene Stoffe aus.

Hermann Levy,
41 Langgasse 41,
im schwarzen Bären.

445

Anzeige.

Unterzeichneter kauft zu den höchsten Preisen an: Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten u. dgl. Zugleich bemerke ich, daß ich auch alle obige Gegenstände zu meinen monatlichen Versteigerungen annehme und gratis in den Häusern abholen lasse.

Ferd. Marx, Auctionator,
37 Metzgergasse 37.

50

Die erste Sendung

diesjährigen achten Berger Leberthrans haben empfangen

Friesy & Becker, Marktstraße 23.

Eine Baden-Gängelampe zu verkaufen Römerberg 36, Hinterhaus, Parterre. 885

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglicher alter sicilianischer Stärkungswein.
Allein-Verkauf für Nassau bei C. H. Schmittus.
Depot bei Herrn A. Engel, Hoflieferant. 285

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Cigaretten & Tabake von der „Compagnie La Ferme“ zu Fabrikpreisen;
Cigaretten von Arionas aus Odessa;
Englische Tabake von W. D. & H. O. Wills aus Bristol;
Tabake & Cigaretten der französischen, sowie **Strasburger Regie**;
Cigarettenpapier, Röhren u. sonstige Rauchrequisiten in der Niederlage von
307 **Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.**

Pommer'sche Gänsebrüste,
mit und ohne Knochen,

Pommer'sche Gänsekeulen
bei **Franz Blank,**
382 Bahnhofstrasse.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein **Blumen- & Pflanzenverkauf** sich nicht mehr **Spiegelgasse (Pariser Hof),** sondern **Gasse der Geisberg- & Launusstraße** befindet.

Gustav Rossel,
17322 Kunst- & Handelsgärtner.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károlyischen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Pegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung** (Marktstraße 6). 195
= Verkauft in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Glaserbier** 1. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban, Schützenhofstraße 1,** auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Foreit, Launusstraße 7,** bei Herrn Kaufmann **Fuchs, Kirchgasse 1,** sowie bei dem Unterzeichneten.
5837 **Wilhelm Michel, Wellrichstraße 17.**

Buchenholz, prima Qualität, per Klafter 51 Mark,	
Eichenholz, „ „ „ „ 27 „	
Kiefernholz, „ „ „ „ 36 „	
Eichenprügelholz, „ „ „ „ 21 „	

empfehlen die **Holz- & Kohlen-Handlung** von
498 **Wilh. Wolf, Walramstraße 37.**

Unser großes Lager

in
Theater- und Tageschminken 1876

Poudre de Riz, rosa, weiß, gelb und blond,
Poudrequasten,
Poudre d'or,
Poudre d'argent,
Poudre brillante,
Schminken, lose, fest und flüssig,
Augenbrauenscheminke,
Liebhabscherscheminke,
Afrikanerscheminke,
Aderscheminke,
Lippenscheminke auf Goldpapier,
Fettscheminke in 5 Nuancen,
Eau de Lys,
Vinaigre de Rouge et de toilette;

sowie

Cacaobutter,
Mandelkleie,
Hasenpfoten,

Golderème,
Puderbüchsen,
Rimmel's Cosmétique

empfehlen bei herannahender Saison

Fiesy & Becker,
17440 Marktstraße 23.

Wachstuche

in allen Farben und Qualitäten für Tisch- und Kommode-
Ueberzüge,

Pack-, Stick- & Bett-Wachstuch,
Ledertuch

zu Ueberzügen von Sopha's, Sesseln u. c.

Boden-Wachstuch
zum Belegen für ganze Zimmer,

Läufer

in verschiedenen Dessins, sowie

Vorlagen

(abgepaßt) vor Ofen und Thüren

empfehlen billig

Chr. L. Häuser,
Tapeten- & Wachstuch-Handlung,
33 Schwalbacherstraße 33
741 (gegenüber der Wellrichstraße).

Möbel zu verkaufen, als: Zwei einthür. Kleider-
schränke, 1 Küchenschrank, 1 Brandliste, 3 Kom-
moden, 1 Kommode mit Schreibpult und Schran-
k, 3 Defen, 1 großer Zimmer-Teppich, 2 große Spiegel,
6 Rohrstühle, 1 Kinderbettstellen und verschiede-
Tische Wegergasse 13.

Spiegel und Bilder werden billig eingerahmt
platz 3.

Eine gut erhaltene, schwere Opel'sche Nähmaschine
verkauft. Näheres Expedition.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
straße 34, 1. St.; daselbst ist eine Mansarde zu vermieten.

Der Unterzeichnete ist zur Ertheilung von Privat-
Arbeitsstunden bei Knaben bereit.

Dr. Waas, Louisenstrasse 15.

Vorzügliichen

1876^{er} Ingelheimer Rothwein-Most

per Liter 60 Pfennig.

Wirtbe und Restaurateure bei Abnahme von größeren Quantums
ermäßigte Preise).

M. J. Löwenthal, Weinhandlung,
Friedrichstraße 27.

Unterleibs = Bruchleidenden

Die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau,
Kanton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält
keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte
Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen
vollständig. Zu beziehen in Töpfen zu 5 Mark nebst Ge-
brauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch
Sturzenegger selbst als auch durch folgende Niederlagen:
Frankfurt a/M.: Lindt, Apotheker, Schnurgasse 58; Mainz:
Dr. W. Strauss, Mohrenapotheke; Coblenz: Fuchs,
Apotheke am Jesuitenplatz.

92

Wichtig für Leidende!

Kranken jeder Art kann aus voller Ueber-
zeugung die Anwendung des tausendfach be-
schriebenen Heilverfahrens dringend empfohlen
werden. Dieses in mehr als 60 Aufl. erschie-
nene, 500 Seit. starke Buch kostet nur 1 Mark
und ist durch jede Buchhandlung oder direct
von Verlagsanstalt in Leipzig zu
bestellen, welche letztere auf Verlangen auch
einen 100 Seit. starken Auszug daraus gratis
und franco zur Prüfung versendet.

Obiges Buch ist vorräthig in den Buchhandlungen von Jos.
Mann und Chr. Limbarth.

249

Das Schleifen aller Arten Messer und
Scheeren u. s. w.

unter billigster Bedienung rasch ausgeführt durch
Johann Brenn, Adlerstraße 45, Hinterhaus.

Maculatur.

Reine Zeitungen à Pfd. 12 Pfg.,

Bücher ohne Decke à " 10

werden in jedem Quantum angekauft im
Auctions-Lokale Friedrichstraße 6.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Bei-
tragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische
Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 11115

ein elegantes Landhaus am Curiaal, sowie ein kleines
Haus mit Garten in der Moritzstraße sind zu verkaufen. Näh.
W. Becker, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14128

noch neues, dreistöckiges Haus in freier Lage mit Garten
zu 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 11657

neue, gegenwärtig bewohnte Villa, an den Curanlagen
mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-
leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh.
Exped. d. Bl. 17613

Vorzügliiche Herbstkartoffeln werden malterweise billigst
Haus geliefert von W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 448

große Damensoffer zu haben Faulbrunnentr. 1. 17290

ohne Kanarienvögel zu verk. Faulbrunnentr. 1. 17289

Moritz Schaefer,

307

Kranzplatz 12,

bringt sein großes Lager in Cigarren von 3 Pfg. an das Stück
bis zu den hochfeinsten in gefällige Erinnerung.

En-gros-Käufern berechne ich die äußerst billigen Preise.

Allen besorgten Müttern sind die electromagne-
tischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so ge-
fährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Stuis 1 Mark
25 Pfg. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden,
231 Bahnhofstraße 12.

Die

Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von W. Gail, Dohheimerstraße No. 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz
und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
zum Anzünden, franco in's Haus. 61

Ruhrkohlen,

sehr stückreich, sind noch bis ultimo October c. zu Nr. 18.
per Fuhr von 20 Centner franco Haus Wies-
baden (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager bestes, trockenes Buchen-
Scheitholz, in beliebigen Größen geschnitten und gehakt, sowie
prima gewaschene, feinstreie Rußkohlen zu den
billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Lang-
gasse 10, entgegen.

Biebrich, den 15. October 1876.

15344

Jos. Clouth.

Osenkohlen (prima Qualität), sehr stückreich,
gewaschene Rußkohlen,
Stückkohlen in ganzen Waggonen und jedem Quantum, sowie
buch. Scheit- und Kiefernholz, ganz und klein gemacht,
empfehle billigst P. A. Reysiegel,
15719 Kirchgasse 20 (Eingang Hochstraße).

Ruhrkohlen,

nur prima Qualität, für Ofen- und Herdbrand, gewasch. Ruß-
kohlen, buchene Scheitholz, sowie fein gespaltenes zum Anzünden
und Holzstücken empfiehlt stets die Holz- und Kohlen-Handlung von
16800 G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.

Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,

schwarzen Kalk

in Säcken und Stücken,

Steingutröhren

in allen Dimensionen

empfehle die Bau-Materialien-Niederlage von
14777 Ludw. Usinger, Elisabethenstraße 8.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 160

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 168

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 12163

Empfehle mich geehrten Damen im Anfertigen von Damen-
und Kindergarderoben nach Pariser Modell.
473 Frau Neugebauer, Friedrichstraße 6.

Friedrichstrasse 23. **Nic. Koelsch,** Friedrichstrasse 23.
 Gaslustres- und Lampen-Lager.
**Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen,
 Closetvorrichtungen,**
 sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. Glaskugeln, Schirme etc. in jeder Art.
 Reparaturen prompt und billigst. 14918

Jonen's Kräuterbitter,
 wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.
Ludger Jonen, Aachen.
 Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.,** Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, Aug. Eng-
 lammstraße 2, **A. Schirg,** Hof-Vieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer,** Markt 10.

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change
Bernhard Liebmann,
 Langgasse 8d, nächst der Kaiserl. Post.
 An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten, Sorten etc.; Belehnung von Effecten. 150

Damen-Blacé-Handschuhe,
 vorzügliche Qualitäten
in Wiener Fabrikaten,
 1 Knöpf., Paar 1 Mark 25 Pf.
 2 " " 1 " 90 "
 3 " " 2 " 40 "
 4 " " 2 " 50 "
 in allen Farben zu haben im
 Weisswaaren - Bazar
Max Kaufmann,
 von **Sc Langgasse 8c,**
 Ecke der Schützenhofstrasse.
 16203

Steingutröhren und Verbindungsstücke
 von 16632
George Jennings in Poole (England).
Lager in Castell a. Rhein
 durch
August Faas & Cie. in Frankfurt a. M.
 Nähere Auskunft ertheilt Herr **Franz Staudt in Castell.**

Bettwärmeflaschen
 in Zinn, Kupfer und Messing in größter Auswahl bei
 511 **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2.**
 Ein großes Haus mit Scheune, Stallung, großer Werkstätte
 und Garten in guter Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 17591

Chemisches Laboratorium
 des
 Geh. Hofrathes Professor Dr. R. Fresenius
 zu Wiesbaden,
 Abteilung für landw. Chemie, Weinbau und Physiologie
 von Professor Dr. C. Neubauer.
A t t e s t
 für Herrn **Weinhändler See,**
 Wohlgeboren zu Wiesbaden.

Die von meinem Assistenten in Ihrem Flaschen-Lager-Keller
 hobenen sechs Sorten französischen Rothweins und zwar Bordeaux
 Médoc, Médoc supérieur, St. Estéphe, St. Julien, St. Emilion
 und Pontet Canet, sämmtlich aus den Kellereien des
Th. Lacoste zu Bordeaux, wurden von mir einer sorgfältigen
 Analyse auf Fuchsin, sowie auf Kartoffelzucker unterworfen.
 Grund dieser Untersuchungen bezeuge ich Ihnen, daß sämmtliche
 Weine frei von Kartoffelzucker und dessen untergährbaren Stoffen
 sind und daß sich in keinem derselben ein Zusatz von Fuchsin
 entdecken ließ, obgleich selbst Spuren dieses Farbstoffs (bis zu 1
 gramm im Liter und selbst noch weniger) mit absoluter Sicherheit
 nachgewiesen werden können.
 Die Farbe dieser Weine zeigte vielmehr beim Vergleich mit
 Weinfarbstoff alle Eigenschaften des letzteren, so daß auch ein
 saß von Malvenextract, welches heute zu Tage in ungeheuren
 Massen zur Fabrication von Rothweinen benutzt wird, nicht
 gefunden hat.

Wiesbaden, den 16. October 1876.
 379 **Professor Dr. C. Neubauer**
 Ein sehr bequemer, nur wenig gebrauchter
Mollstuhl (Krankenträger)
 ist zu verkaufen Adolphsallee 15, Hinterhaus.

Nouveautés.

Den Empfang unserer Neuheiten englischer, französischer und deutscher Winterstoffe für

Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen etc.

beehren uns ergebenst anzuzeigen und dieselben zur Anfertigung nach Maass bestens empfehlen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

67

Zur diesjährigen Saison empfehle mein

großes Pelzwaaren-Lager

zu bekannten, billigen Preisen.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

NB. Reparaturen werden bestens ausgeführt.

301

Confection:

Costüms, Paletots, Jaquets, Röder, Regenmäntel, Morgenkleider und Unterröcke in grösster Auswahl empfiehlt

J. Hertz, Langgasse 8e.

Anfertigung nach Maass schnell und billig.

401

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

kleine Schwalbacherstrasse 2a

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.**

165

Möbel-Fabrik

von

J. Dibelius in Mainz,

Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten

Holz- und Polstermöbeln.

Uebernahme von ganzen Ausstattungen etc.

Mal-Artikel

für **Del., Aquarell- und Holmalerei**, auf's Vollständigste
assortirt, empfiehlt
C. Schellenberg,
17411 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Kartoffeln, frühe und späte, sehr gut, Moritzstraße 15. 696

Gartenlaube.

Abonnements

Heber Land und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Modenwelt.

Rixgasse 10.

Bazar etc.

Zwei leichte **Chaisensperde**, einzeln oder zusammen, sofort
billig abzugeben bei **W. Korb, Dietrich.** 708

Einige weingelbe **Fuder- und Halbfuderfässer** sind zu
verkaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Eine große Sendung der so rasch beliebt gewordenen
Havanna-Ausschuss-Cigarren
à 6 und 7 Pfg. per Stüd habe ich wieder erhalten
307 **Moritz Schaefer** Kranzplatz 12.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere
zum Vermietten und **Reparaturen** werden bestens
ausgeführt. **Carl Wolff**, Rheinstraße 17a. 99

Sof. Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Musikalien in großer Auswahl, **käuflich**
und **leihweise**. Abonne-
ments-Bedingungen äußerst günstig.

Carl Wolff, vormals Ad. Abler,
Taanusstraße 27.
17454

Hafermehl

von **W. C. H. Weibezahn**, Fischbeck bei Oldendorf, Reg.-
Bezirks Rassel. Proben für die Herren Aerzte gratis. Preis per
Pfundpaket mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. Dieses ärztlich em-
pfohlene, leichtverdauliche Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder**
und **Kranke** sollte in keiner Haushaltung fehlen, weil es, mit
Milch oder Fleischbrühe gekocht, auch für Erwachsene eine ebenso
nährhafte wie wohlschmeckende Speise ist. Zur Ernährung schwäch-
licher kleiner Kinder oft mit überraschendem Erfolge angewendet
in Wiesbaden bei **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritius-
platz 7, und **J. Gottschalk**, Goldgasse 2. 12569

Schlafröcke für Herren
Haute Nouveautés

in größter Auswahl bei

L. & M. Dreyfus,
411 53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Reißzeuge

Karauer und Nürnberger, besonders für Real- und Gewerbeschüler
geeignet, sowie einzelne Zirkel mit Einsatz empfiehlt billigt

C. Schellenberg,
17410 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 17422

Holz-Handlung von Gebr. Vogel, Raubheim bei
Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehauener
Daubhölzer für Bier- und Weinsäß. (D. F. 5791.) 13

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstraße 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.
101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Das **Klavierstimmen** und besonders Reparaturen etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, tl. Bürostraße 7. 12240

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken, gebratenen Roastbeef,
Pöckelfleisch, Kalbsroulade, Kalbsbraten und
Solberfleisch, sowie verschiedene gute Würste.

11497 **Heinrich Mondel.**

Thee

in allen Sorten

von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheldel, Hoflieferant,

141 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Schwarze Einfasslitzten per Stück von
42 Pfg. an,

Schwarze & farbige Besatzlitzten
und **Soulacken**, in Stück sehr billig,

bei **G. Wallenfels**,
16303 33 Langgasse 33.

Lampenlager (reichhaltig), beste und neueste
Konstruktion, empfiehlt

Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.

Veränderungen schnell und billigt. 13774

Kanape billig zu verkaufen Walramstraße 29, nahe der
Emserstraße. **Ph. Lendle**, Tapezierer. 800

3 gepolsterte Winterthüren, für Flügelthüren, eine
2,70 Meter hoch, 1,37 Meter breit, eine 2,29 Meter hoch, 0,95 Meter
breit, und eine 2,31 Meter hoch und 1,50 Meter breit, werden wegen
Abreise einer Herrschaft billig abgegeben **5 große Burgstraße 5**
in Hinterhaus. 803

Bauarbeiten werden elegant und geschmackvoll in und außer
dem Hause angefertigt **Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch.** 779

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-

weilig zu verkaufen **Moritzstraße 20, 2. St., Bart.** 590

Ein **Wohnhaus** in der Adolfsallee, gut gebaut und elegant
eingesetzt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt
Strasburger, Adelsbühlstraße 11a. 12973

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden und Bettstellen
zu billigen Preisen **Kerolstraße 24.** 279

Sodawasser-Fläschchen werden angekauft **Goldgasse 3 im**
Cigarrenladen. 15430

Eleganter Einspänner, complet, zu verl. Näh. Exp. 11983

Ich wohne wieder **Webergasse 32, Ecke der Lauggasse.**
Sprechstunden: Vormittags 10—11 und Nachmittags 3—4 Uhr.
Dr. med. Walter,
15888 Spezialarzt für Frauenkrankheiten.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreise abzugeben, und das **Ausgarniren** der Hüte wegen Aufgabe des Geschäftes gratis zu besorgen.

Chr. Haas,
15068 untere Webergasse 24, Bel-Etage.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit bringe mein **Auctions-Geschäft** in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß **Versteigerungen in und außer dem Hause** übernommen werden unter den reellsten Bedingungen und billigsten Berechnungen.

Hochachtungsvoll

H. Martini, Auctionator,
223 Hochstätte 12 & 14.

Filzhüte

für Damen und Kinder in mehr als 50 verschiedenen Formen von 1 Mark 50 Pfg. an bis zu den feinsten. Das Färben, Jacquonniren und Garniren derselben, sowie alle Putzarbeiten werden auf's Beste besorgt bei

F. Lehmann,
64 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Reiche Auswahl garantiert ächter

„Havanna-Cigarren“

der besten importirten Marken.

Direct bezogene **Manilla-Cigarren** ausgezeichnete Qualität.
ten bei **Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.** 307

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 4073

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen

übernommen durch **August Faust, Mauergerasse 19.** 16160

Kohlen von (der besten Beche)

reine, gewaschene **Kastkohlen** für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle, Friedrichstraße 28.** 12150

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung sogleich zu verkaufen ebenf. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ersülichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm, Geisbergstraße 13.** 5551

Alle Sorten **Stroh, Sen, Hafer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei **R. Nassauer, Saalgasse 2.** 16136

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh. d. **Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283

Import. Cuba-Cigarren

von **seinem Geruch** und **schön weißem Brande** per Etüd 6 Pfg. empfiehlt
457 **Wilhelm Becker, Lauggasse 33.**

Auf **Allerheiligen** empfehle ich eine **große Auswahl Kränze und Bouquets** von frischen, sowie von getrockneten Blumen; was nicht vorräthig, wird sofort auf Bestellung geliefert.

Chr. Brömser, Marktplatz 9
441 (im Hause des Herrn Metzgermeisters Machenheimer).

C. Beele, Rechts-Consulent, Auctionator, Agent & Commissionär,
empfehlen zugleich auch sein **Stellen-Nachweise-Bureau,**
Mauergasse 8, Barterre. 16711

Garnirte Hüte

in **Filz** und **Sammet** empfiehlt in geschmackvoller Auswahl zu billigen, festen Preisen **F. Lehmann,**

64 **Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

E. Petry, Dotzheimerstrasse 7,

empfehlen sich im Anfertigen von **Schuhen** und **Stiefel** aller Art. Reparaturen werden prompt und billigt besorgt, sowie alle vor- kommenden **Stiefelarbeiten** für Schuhmacher angenommen. 601

Die

Dampfeschneiderei & Brennholzhandlung

von **Zimmermeister Joh. Sauer,**

Dotzheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Schneitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei billigster Berechnung **geschnitten.** 12151

Ruhrkohlen,

Oien-, Ruß- und Städtkohlen I. Qualität empfiehlt
598 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blüster-Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden **Blüster** zu legen angenommen bei

Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
11348 **Kirchgasse 22.**

Frau Anna Hescher, Kersstraße No. 11a,

empfehlen ihre **richtige, amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Polster-Möbel,

als: **Beschrieb. Kanape's** nebst **Sessel** und **Stühlen**, **Chaiselong** und **Schlaf-Divan** zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger, Tapezirex, Marktplatz 3.**

Porzellan-Oefen

in allen Größen empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen; **Umsetzen** und **Reparaturen** derselben werden schnell und billig ausgeführt. **Louis Hartmann, Emserstraße 29d.** 12082

Adolphstraße 1 bei **Heinrich Wintermeyer** sind sehr gute **Früh- und Herbstkartoffeln** zu verkaufen und werden in kleinen und großen Partien geliefert. 16974

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143 **Chr. Hebinger.**

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

12155

Th. Spranger.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag:

318

CONCERT.

Carl Mengelbier,

Wagen-fabrikant,

Aachen,

empfehlte sein neuerichtetes

Lager fertiger Wagen

zu **Cöln,**

Friedensstrasse 16.

17343

Ein harter Kanarienvogel, guter Schläger, zu verkaufen.
Nah. Expedition. 17583

Zu Allerseelen

empfehlte

847

Grabkränze, Trauerbouquets etc.

mit und ohne Schleifen

in reicher Auswahl von 50 Pf. an das Stück

Richard Heck, Langgasse 31.

Dred und Verlag der L. Eichenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herabgabe verantw. orthog: J. Grell in Wiesbaden.

Höhere Töchterschule & Pensionat

von

Clara Steinelger, Dambachthal 10,

kann noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pensionärinnen aufnehmen. 17559

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder **regelmäßig** für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der **Nase**, des **Schlundes**, **Rachis** und der **Brust**, sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich von 9—10 Uhr, für Unbemittelte Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr zu sprechen bin.

Dr. Oscar Saemann,

17459

Adelhaidestrasse 4a.

Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr **Wilhelmstrasse No. 42** im Hause des „**Kaiserbad**“.

Grosser Ausverkauf

von **Pariser Artikeln** zu ausnahmeweise billigen Preisen, als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrenten, Ohrringe in allen Sorten u., Portemonnaies in Schildkrot und ächtem russischem Leder, große Auswahl in **Neusilber-Waaren**, als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leuchter, Armleuchter, Zuckerboxen und Buttergeschalen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in **Doppel-Operngläser** und **Marine-Perspectiven** von 2 bis 10 Thlr.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

wirklicher Ausverkauf

ächter Wild-Straußfedern.

(Nicht zu verwechseln mit Plantage-Straußfedern.)

Lange, ächte Federn in prächtvollem Weiß . . . von Mt. 6 an.
Kurze, ächte Federn " 3 "

Der Ausverkauf dauert nur 3 Tage

Sonntag den 29., Montag den 30. und Dienstag den 31. October
im Laden der 482

Frau Lina Knorr, 7 Taunusstrasse 7.

Restauration „Rebenstock“,

Grabenstrasse 20,

empfehlte einem geehrten Publikum ein ausgezeichnetes Glas **Lagerbier** zu 10 und 12 Pfg. sowie **süßen und rauhchen Apfelwein** zu denselben Preisen.

NB. Auch bringe mein ganz vorzügliches **Mittags- und Abendessen**, ersteres zu 43 Pfg., letzteres zu 35 Pfg., in empfehlende Erinnerung. **Fr. Osswald.** 17580

I^a holl. Voll-Häringe

per Stück 10 Pf., 746

pour Milchner per Stück 12 Pf.

empfehlte

J. C. Kelper, Kirchgasse 32.

Ein großer, runder, gedrehter **Holzofen** zu verkaufen bei **L. Sauer, Kirchgasse 10.** 691

Brandstener pro 1875.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
Wiesbaden, den 27. October 1876.

819 Hauptkassie der Nass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Die Einfahrt in die Goldgasse ist auf Grund der §. 83 und 85 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 von der Langgasse aus nicht gestattet, sondern nur von der Mehger-, Graben-, Mühl- und Hofnergasse aus, was hiermit zur Kenntniss des Publikums gebracht wird.
Die königliche Polizei-Direction.
Wiesbaden, 23. October 1876. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. November c. Vormittags 9 Uhr werden die städtischen Holzschälungsarbeiten pro 1876/77 in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 27. Octbr. 1876. Im Auftrage:
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. November c. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Bauhof am Rathhause und auf dem Hospitalbauplatze auf dem Heidenberg ca. 500 Centner altes Gußeisen (Canalplatten, Oesen etc.) öffentlich versteigert. Im Bauhof wird der Anfang gemacht.
Im Auftrage:
Wiesbaden, 27. October 1876. Hell, Bürgerm.-Secretär.

Submission.

Die Herstellung von ca. 70 □-Meter Trottoirpflaster und ca. 35 □-Meter Rinnenpflaster in der Walramstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine, Donnerstag den 2. November c. Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst auch Kostenanschlag und Bedingungen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Einsicht ausliegen.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 26. October 1876. Schulz.

Feuerwehr.

Die Feuerwehr-Übung des IV. Bezirks findet Montag den 30. October c. statt. Die Mannschaften nachverzeichneter Abtheilungen wollen sich um 4 Uhr Nachmittags (in Uniform) pünktlich an den Remisen versammeln, andernfalls sie nach §. 30 der F.-L.-O. bestraft werden: Fahrspitze Nr. 4, freiwillige Feuerhähnen-Abtheilung, Handspitze Nr. I. und II. Rote der Leitermannschaft.
Der Brand-Director.
Wiesbaden, den 26. October 1876. Scheurer.

Notizen.

Morgen Montag den 30. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 1800 Stück Hundemarken, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21. (S. Tgl. 264.)

Versteigerung der zur Concursmasse der Firma L. Hirsch zu Wiesbaden gehörigen Herren-Kleidungsstücke und Waarenvorräthe, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Agenten Friedrich Gustav Jäger zu Wiesbaden, bei königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 230.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Auseinanderfahren der Drahtseile auf der Wiesbaden-Mainzer Bezirksstrasse, in dem Bureau des Herrn Bauinspectors Bertram, Burgstrasse 12. (S. Tgl. 252.)

Mittags 12 Uhr:
Versteigerung eines zur Concursmasse der Fritz Bergmann & Co. gehörigen, in der Kloppenheimer Gemarkung belegenen Grundstücks, in dem Rathhause zu Kloppenheim. (S. Tgl. 282.)

An- u. Verkauf getr. Herren- u. Damenkleider u. Schuhwerk Säfnergasse 3 bei Frau Kaiser.

Curhaus zu Wiesbaden.

Einladung

zur Theilnahme an den von der städtischen Cur-Direction während der Winter-Saison 1876/77 zu veranstaltenden

acht öffentlichen Vorlesungen

im grossen Saale des Curhauses dahier.

Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Abenden anberaumt, an welchen im königl. Theater keine Vorstellungen stattfinden. Nur im Falle besonderer Verhinderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Die Theilnahme an den Vorträgen haben bis jetzt definitiv zugesagt:

Herr Professor **Dr. O. Funke** in Freiburg im Breisgau, Thema:

„Ueber thierische Wärme“.

Herr Professor **Gottfr. Kinkel** in Zürich, Thema: „Franz Grillparzer in seiner Gegenstellung zu Nicolaus Lenau, Anastasius Grün und den anderen österreichischen Dichtern seiner Zeit.“

Herr Professor **Dr. von Noorden** in Bonn, Thema: „Lord Heinrich Bolingbroke, der Staatsmann und Freidenker.“

Herr **Dr. G. Nahtigal** in Berlin, Thema noch unbestimmt.

Herr **Julius Oppermann**, Secretär der Handelskammer in Wiesbaden, Thema: „Der Kampf zwischen Deutschland und Frankreich um den Besitz der Stadt und Festung Mainz im Jahre 1793.“

Herr Redacteur **Dr. Julius Rodenberg** in Berlin, Thema: „Lord Macaulay.“

Herr **Emil Rittershaus** in Barmen, Thema: „Ferdinand Freiligrath.“

Herr Professor **Dr. Alfred Woltmann** in Prag, Thema: „Peter Paul Rubens.“

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — im weissen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben.

Dieselben kosten für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, für einen nichtreservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 7 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nichtreservirten Platz 1 Mark.

50 Pf. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung: 1 Mark.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curkassenscheon jetzt erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die in §. 16 des Gesetzes vom 24. Februar 1870 vorgeschriebenen Neuwahlen für die Handelskammer werden demnachst vorgenommen. Mit Ende des Jahres kommen zur Gelebigung die Stellen der Herren: **C. Aug. Lotichius** (St. Soarshausen); **Jacob Söhlehn** (Schierstein); **Fritz Kalle** (Wiebich); **Dr. Herm. Weidenbusch** (Wiesbaden); **Dr. Adolf Brüning** (Höchst); **P. A. Privat** (Friedrichsdorf); **H. A. Fuhr** (Langenschwalbach). — Die Liste der Wahlberechtigten ist vom 30. October l. Js. an zehn Tage lang auf unserem Bureau dahier (Krostrasse 21) öffentlich ausgelegt. — Einwendungen gegen diese Liste sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen bis zum Ablauf des zehnten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer anzubringen.

Wiesbaden, den 27. October 1876.

969

Die Handelskammer.

Danksagung. Dem Versorgungshaus für alte Leute sind von Frau Rentner Krauskopf drei Körbe Äpfel übergeben worden, für welche bestens dankt
Der Verwaltungsrath. 243

Ich wohne jetzt Taunusstrasse 25, 2 Tr. hoch.

Dr. med. Franz Hoffmann,

950

pract. Arzt und Operateur.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und nach neuester Mode angefertigt Bahnhofstrasse 10a, 2 Et. 4. 937

Amtliche Beglaubigung birgt für die Richtigkeit.

Bei heftigem Husten und Brustschmerzen



hatte sich dieses Uebel nach Gebrauch von bloß einer Flasche rheinischen **Trauben-Brust-Honigs***) (Fabrik **W. H. Ziekenheimer** in **Rainz**), aus dem Verkaufs-Depot des Herrn **J. Schlichtinger** in **Rosenheim** bezogen, auffallend schnell wieder verloren, was der Wahrheit gemäß bezeugt **Pfraundorf, Rgl. Bezirksamt Rosenheim (Oberbayern), den 30. März 1875.**

Franz Elmayer, Deconom.

Die Richtigkeit obiger Unterschrift bestätigt:

Siegel der Gemeinde-Verwaltung **Pfraundorf.**

Rehnauer, Bürgermeister.

*) Allein acht mit nebigem Fabrikstempel à Flasche 3, 1½ und 1 Mark in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller**, Delikatessenhandlung, Wellstrasse 13, und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, H. Burgstrasse 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Cassel bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn **W. H. Ziekenheimer** in **Rainz.** 117

Das Neueste in Filzhüten & Hutformen, Blumen, Federn und Flügel, Federnbesatz, schwarzen und farbigen Sammeten, Bändern und Gaze u. s. w. in großer, schöner Auswahl billigst. Auch werden alle **Wigarbeiten** geschmackvoll und prompt angefertigt.

Geschwister Pott, Modes,

960

6. Langgasse 6.

Depot

ächter Holländischer Cigarren

zu 10, 12 und 15 Pfg. per Stück bei

307

Moritz Schaefer, Rempisplatz 12.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15, im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

Die Pfandleih-Anstalt

Geld der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei möglichen Zinsen aus. 293

Auch Greisen zur Hilfe.

Ihre stärkendes Malzextract und Ihre erquickende Malzchocolade ergötten mich in meinem fast neunzigsten Lebensjahre noch am Leben. **Louise Serbing** in Berlin, Linienstrasse 89, an Herrn **Johann Hoff, Kaiserl. und Königl. Hoflieferant** in Berlin. — Vor 10 Jahren schrieb ein 75jähriger berühmter Arzt, Dr. **Sporer** in **Abbazia**: „Jünger kann mich Ihr Malzextract freilich nicht machen, aber es wird mich stärken.“ Zehn Jahre später schrieb er: „Ohne Ihre Malzfabrikate könnte ich nicht mehr leben; bitte um schnellste Zusendung.“

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4. 129

Große Auswahl

in **Betten, Bettstellen, Koffhaas- und Seegras-Matratzen, Tischen, Stühlen, Kleider- und Küchenschränken, großen und kleinen Spiegeln mit Trumeaux, Oesen, Secretären, Wasch- und Nachttischen mit Marmorplatten, verschiedenen Portraits, sowie Bettbüchern, Tisch- und Handbüchern, Servietten u.**

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Dieselbst ist auch ein **Gas-Lüfter** zu verkaufen. 17685

Johann Scherer, Herd- und Ofenheger, wohnt Neu-gasse 5 im „Anker“. 961

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Herrenkleider**, sowie im **Repariren**. Besonders mache aufmerksam auf das **Reinigen** derselben, indem ich alle vorerwähnten Flecken unter Garantie entferne. **H. Ewald, Schneidermeister, 959** 2 Mauergrasse 2.

Gussstahl,

acht englischer, ausgezeichnete Qualität, rund, vieredig, achtkantig, oval, in allen gangbaren Dimensionen, sowie andere Sorten **Stahl**, als **Mühl-, Schneid-, Feder-, Griff-, Schaarstahl**, alles in bester Qualität, empfiehlt unter Garantie zu festen und billigen Preisen **G. Schöller, Dohheimerstrasse 14.**

Feinster **LOFODINISCHER**



LEBERTHAN

von **H. Sardemann** in **Emmerich.**

Von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und empfohlen, ist derselbe bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem milden Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und vertragen. Vorräthig in Originalflaschen à 1 Mk. bei **Ed. Weygandt** in **WIESBADEN** und bei **L. Braun** in **BIEBRICH**. Derselbe **eisenhaltig** à Mk. 1,40. 125

Täglich frische Eier, Butter und Gemüse empfiehlt billigst **J. Sachs, Faulbrunnenstrasse 1.** 16559

Eandeler und Butter, Gemüse und Kartoffeln stets frisch bei **J. Kunkler, Kirchgasse 13.** 477

Kornbrod (log. Bauernbrod) per Laib 48 Pfg., sowie gemischtes **Langbrod** 50 Pfg. empfiehlt 883

Fr. Rössler, Bäder, Hahnengasse 7.

Ganz reines **Kornbrod** zu 50 Pfg., täglich frisch, empfiehlt 17243 **H. Pfaff, Bädermeister, Dohheimerstrasse 22.**

Gammelfleisch à Pfund 32 Pfg., **Salbfleisch** à Pfund 46 Pfg. bei **M. Nikolei, Steingasse 23.** 962

Strasburger Pasteten,
acht englische native Austern,
Astrachan-Caviar,
Hummern,
geräucherten Lachs

stets frisch bei

Aug. Engel,
Hof-Lieferant.

**Aechten russ. Caviar,
Elb-Caviar,
Kieler Sprott,
Kieler Bücklinge**

935

Christian Wolff.

**Frische Kieler Bückinge,
Sprotten**

" "

C. Zollmann,
Adelheidstrasse 15a.

Frische Seemuscheln

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstrasse.** 907

Feinstes Apfelgelee (Edelobst) per Pfund
60 Pfg.,

In Apfelgelee per Pfund 45 Pfg.,

Colonialshrup per Pfund 40 Pfg.,

In Pandhonig per Pfund 75 Pfg.

empfiehlt **A. Freilhen, Friedrichstraße 28.** 940

Rothwein (Oberingelheimer),

vorzügliche Qualität, per $\frac{1}{4}$ Liter 1 Mk. 30 Pf., sowie **Lorcher
Bischwein** per $\frac{1}{4}$ Liter 1 Mk. empfiehlt

Hch. Speth, Casselstraße 2.

Für Fuhrwerksbesitzer

empfehle unübertreffliche **Lederschwärze** (das Leder nicht an-
trocknend), **Lederschmiere**, um das Lederzeug weich und neu
zu machen.

J. Fischer, Rehgasse 14. 919

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Rebergasse 56. 11740

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum
Ankauf **getr. Herren- und Damenkleider,**
Betten, Möbel und Wäsche.

Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Herrenkleider werden gründlich **gereinigt und**
ausgebessert, sowie Herren- und
maden-Anzüge nach Maas geschmackvoll angefertigt.

Alle Näharbeiten mit der Maschine, auch zum Ausbessern,
werden angenommen **Oranienstraße 25, Hinterhaus, 2 St. l.** 394

**Kleider, Röcke, Wäsche, Coulois- und Nacht-
bränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohsühle, Bettstellen,**
Sess- und Seegrasmatrassen und Spiegel empfiehlt billigt

Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Kartoffeln per Kumpf 22 Pfg. **Walramstraße 8.** 874

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die
ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen meine **Wirthschaft**
Feldstraße 18 eröffne. Ich halte nebst guten Speisen
einen **ausgezeichneten Schoppen Wein**, ein gutes
Glas Bier, sowie ein **vorzügliches Glas Apfelwein**
hiermit bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 27. October 1876.

870

Achtungsboll **Martin Stemmler.**

**Wollene Tücher, Kragen & Manschetten,
Moiré- & leinene Schürzen, Cavallières,
Morgenhäuben, Krausen, Bänder,
Blumen, Federn,**

fertige Hüte

in schönster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

908

Ed. Hirsch, Michelsberg 2.

Wollen-Waaren aller Art, sowie
Strickgarne empfehlen

612

Geschw. Nehren, Goldgasse 12.

Petroleum-Lampen

in großer Auswahl und anerkannt
bester Qualität zu den billigsten
Preisen empfiehlt

Fr. Lochhass,

918

Spengler,

Rehgasse 31.

Dochte, Glocken, Petroleum
und Lampen gläser,

legere in allen Größen, per Stück
10 Pf. Umänderungen von Lampen,
sowie Reparaturen täglich u. billigt.

Kidwichse und Lederöl,

beides ganz vorzüglich zum Instandsetzen jeder Art von Lederzeug.

920

Jos. Fischer, Rehgasse 14.

Villa-Verkauf. 16590

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit
großem Garten, am Curpark gelegen, ist
Bewegungs halber preiswürdig zu verkaufen. Näb. Exped.

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event.
auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6763

Harzer Kanarienvögel, Finken und
Weibchen, zu verkaufen Friedrichstraße 2,
Parterre links. 830

Harzer Kanarienvögel, Finken & 6 Mark, zu verkaufen
Louisenstraße 24. 895

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener, eleganter **Stuhl**
ist billig zu verkaufen **Rheinstraße 16, 1 Treppe hoch.** 854

Ein fast neues **Ranape** d. j. verl. Faulbrunnenstr. 4, 1 St. 963

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner,
Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.
Ueberzeugung macht wahr!

Wer solide neue Waaren billiger als in jedem anderen Geschäfte kaufen will, der bemühe sich nach der Burgstrasse 2a dort findet Jeder, was seinen Anforderungen entspricht:

Grosse zwelschlafige Waffel-Bettdecken von Mark 2,50 an, **seidene Herrentücher** von Mark 1,25 bis Mark 4,50, **Kinder-Hemden** von 60 Pfg. an, **Kinder-Corsetts** 75 Pfg., **Kinder-Schürzen** von 40 Pfg. an, **Kinder-Röcke**, prachtvoll garnirt, sehr billig, **prachtvolle Stickerei** das Stk. 4 1/2 Meter von 60 Pfg. an, **feine weisse Taschentücher** 6 Stk. 75 Pfg., **reinleinenene Taschentücher** 6 Stk. von Mark 1,50 an, **seidene Damantücher** das Stk. nur 75 Pfg., **seidene Herren-Cachenez** von Mark 1,25 bis zum schwersten Körperseidenen, **gehäkelte Schoner** 50 und 60 Pfg., **gehäkelte Nähtisch-, Kommoden- und Tischdecken** von Mark 1,25 bis 4,50, **engl. Tüllschoner** 25, 50 und 60 Pfg., **Dessert-Servietten** 3 Stk. 1 Mark, **leinenene Damast-Nähtisch-, Kommoden- & Tischdecken** von Mark 1,50 bis 4 Mark, **reinwollene Ripsgoblin-Decken** halt 5 1/2 und 6 Zhr. nur Mark 9, und 11 Mark, **recht solide Damen- und Herren-Hemden** (von Dowlas) nur Mark 2,50 und 3 Mark, **Damen-Pantalons** von Mark 1,75 an, **prachtvolle Ananas-, Phantasie- und Spitzen-Tücher** von Mark 2,50 bis 4 Mark, **wollene Damenwesten** Mark 2,25, **Kinderwesten** Mark 1,25, **Merino-Camisole** für Herren und Damen von 2 Mark an, **Hosen für Damen** in Etrod, Merino und Pianell, **Herren-Hosen** in Merino und Baldwolle, **reinwollene Oberhemden** nur 4 Mark, **feinste Merino-Socken** Paar Mark 1,50.

Washbarste Mull-Gardinen das Fenster 5 1/2 Meter nur Mark 2,25 und 3 Mark, **schwerste Zwirn-Gardinen** 5 1/2 Meter nur Mark 4,50 und 6 Mark, **engl. Tüll-Gardinen**, prima Qualität, das Fenster 6 1/2 Meter nur 9 Mark, **Kragen, Manschetten, Cravatten, Shlipse** für Herren und Damen und verschiedene andere Waaren zu unvergleichlich billigen Preisen in

Fenchel's Erstem Deutschen Consum-Geschäft,
grosse Burgstrasse 2a.

242

Leihbibliothek.
Journal-Lesezirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.
Buchhandlung von H. Ebbecke,
Kirchgasse 10. 299

Neuester Taschen-Fahrplan.
Preis 20 Pfg. 17448

Vorräthig bei P. Hahn, Langgasse 5.

Zurückgelechte Stickerereien
bei **Geschwister Wagner,**
Mühlgasse 1. 17650

Restauration Sohl
Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an

CONCERT.

904 Achtungsvoll Peter Sohl

Frische
Holsteiner Auster

heute eintreffend, empfiehlt

885 **Franz Blank, Bahnhofstrasse**

Frische Gänsekäulen } im Auschnitt,
" **Gänsebrüste** }
" **Gänseroulade** }
" **Frankfurter Würstchen,**
neue Ital. Maronen

empfiehlt **Carl Zoilmann, Adelhaidstrasse 15a.**

Rechte Ostindische Cigarren per Stk. 6 Pfg.,
Sandcuba-Cigarren per Stk. 8 Pfg. empfiehlt
307 **Moritz Schaefer, Frankplatz**

Coblenz:
36 Firmungstrasse 36.

Gebr. Elias,
Wiesbaden.

Elberfeld:
12 Wallstrasse 12.

Herren-Garderoben-Magazin, 29 Webergasse 29.



Grosses Lager
fertiger **Winter-Paletots & Schlafröcke**,
blauer, ächtfarbiger **Diagonal-, Bouxkin-,**
Kammgarn- und hochfeiner, **schwarzer**
Anzüge.

Sackröcke in **Ratiné, Doublé und Eskimo**, **Bair. Joppen**,
schwere **Hosen und Westen** in allen erdenklichen
Dessins und Qualitäten.



455

Mainz:
17 Leichhof 17.

Gebr. Elias,

29 Webergasse 29,
im Hause der Herren **Feller & Gecks.**

Wiesbaden:
29 Webergasse 29.

Heine's sämtliche Werke.

Neue Ausgabe in 12 Bänden, gebunden in 4 elegante
englische Embroc-Bände, für 18 Mark bei
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

Grand-Hôtel „Schützenhof“.

Jeden Abend: **Souper à part à 2 Mark** im Saale
(von 6 à 10 Uhr).

Pension

von 5 à 7 Mark pro Tag inclusive Zimmer und Bedienung.
Ein Bad im Abonnement 0,85.

Der **Bier-Salon** in der **Trinkhalle** vom Hôtel
(Parterre) ist für die Winter-Monate täglich geöffnet.

Pilsener Lagerbier. — **Strassburger Bock.**
Restauration à la Carte.

L. Oursin.

45

Neue Concordia.

Sonntag den 29. October c. Abends halb 8 Uhr im Saal-
bau Schirmer:

Abendunterhaltung mit Tanz.

wozu wir Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen.
Karten für Herren 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei Herrn
Hahn, Langgasse 5, Herrn Buz, Kirchgasse 15a, und im Ver-
einskafal, „Teutonia“, Marktstraße 6.
Der Vorstand.
231

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 1. November Nachmittags 3 1/2 Uhr (Feier des
20jährigen Bestandes): Vortrag des Herrn **Pfarrer Meyer** von
Biebrich über **die bildende Kunst der Gegenwart.** 281

Kaufmännischer Verein

zu Wiesbaden.

297

Wir beabsichtigen, am 1. November d. J. in der **Elementar-
schule, Schulberg No. 10**, in gleicher Weise wie im vorigen
Winter und unter der seitherigen Leitung **Lehrkurse kauf-
männischer Wissenschaften** bei genügender Beteiligung
abhalten zu lassen, und zwar wöchentlich jeden

Montag Abends von 8—9 Uhr: **Franz. Correspondenz.**
Mittwoch „ „ 8—9 „ **Einfache und doppelte**
Buchhaltung.

Freitag „ „ 8—9 „ **Engl. Correspondenz.**

Das Honorar beträgt für jeden einzelnen Kursus **Mark 5.**,
für Mitglieder unseres Vereins ist die Teilnahme gratis.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren

Martin Foreit, Taunusstraße 7,
Wilhelm Heuzeroth, große Burgstraße 13,
Sigmund Heymann, Reugasse 7,
Chr. Limbarth, Kranzplatz 2,
Gebr. Reisenberg, Langgasse 23,
F. Urban & Co., Schützenhofstraße 1.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Inhalations-Salon des **Dr. J. Cohn** aus **Em.**
Waldenburg'sche Apparate für comprimierte und verdünnte Luft.
Während des Winters in **Wiesbaden Taunusstraße 27**,
Vormittags von 9—1, Nachmittags von 2—4 Uhr. 216

Winterschuhe, Einlegesohlen, Schlappen

in großer Auswahl und besser Qualität.

920

J. Fischer, Metzgergasse 14.

Noßhaare

werden jederzeit zum Zupfen angenommen in dem Gefängniß auf dem **Michelsberg 11.**

910

Ruhrkohlen

bester südlicher Qualität, gewaschene La Rußkohlen, buchene, sowie kiefernes Brenn- und Anzündholz, Holzkohlen und Kohlfuchsen empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgaſſe 2. 16871

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie buchene und kiefernes **Scheitholz**, kleingemacht, liefert billigt

15018

J. Grünwald, Kohlenhändler, Keroſtraße 14 und 27.

Kohlfuchsen, buchene und fichtene Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei

15605

August Homberger, Moritzstraße 7.



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge.**

Hermann Löw, 167 Hirschgraben 14.

Zu kaufen gesucht

eine kleine **Rinderbettstelle.** Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **M. A. # 2** besorgt die Expedition dieses Blattes. 880

Französisch von einem **geprüften** Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) **M. Favrat, Rouergasse 2, Bel-Étage.** 823

Ein **schöner Wasser-, Kraut- oder Fleischständer** zu verkaufen. Näh. Expedition. 890

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge zur Disp. Näh. Expedition. 17039

Alle Arten **Weißzeug-Gand- & Maschinen-Näheret** wird angenommen Delenenstraße 15 im Vorderhaus. 17032

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 12236

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelsbühlstraße 13a.** 12238

Hochwäite 9 sind verschiedene Sorten **Aepfel** zu verkaufen. 16962

Bordeauxflaschen à 9 Pfg., Wein-Schoppen-Flaschen billig zu haben Kirchhofsgasse 10; daselbst ist ein großer Plattosen zu verkaufen. 694

Rothe Rauskartoffeln

per Rumpf 50 Pfg. empfiehlt

898

Büchsenfabrikant Müller, Goldgasse 2.

Schöne Kastanien zu haben Römerberg 27. 17385

Sechs nussbaum-polirte, gut gearbeitete **Nachtsische** mit Marmorplatte sind preiswürdig zu verkaufen Dambachtal 6. 636

Möbel zu sehr billigen Preisen zu verl. 12 Hochwäite 12. 17444

Eine Frau empfiehlt sich im **An- u. Auskleiden der Leichen,** sowie im Nachwachen bei Kranken. Näh. Stiftstraße 13, Dth. 948

Verloren

am Donnerstag Abend eine schottische **Shawl-Madel** im Sperr- stück links oder im Corridor des Theaters. Abzugeben gegen gute Belohnung Partstraße 6. 945

Ein junges, braves Mädchen gesucht Kerothal 6. 292

Adlestraße 28 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird ge- 559

sucht Mühlgaſſe 2.

Zu einer feinen Herrschaft wird eine sehr gut empfohlene Bonne 846

zur Pflege eines 3 Monate alten Kindes sofort gesucht. Näheres im Hotel zu den vier Jahreszeiten.

Nach Schierstein

wird zur Stütze der Hausfrau gegen guten Lohn eine gefehte Person sofort gesucht. Näh: res Expedition. 782

Gesucht zu Anfang November für eine kleine Familie ein braves, zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit besorgt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Rheinstraße 24 im 1. Stod. 894

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Michelsberg 2, 3 Treppen hoch. 877

Eine **Bonne** (Norddeutsche) sucht zu **größeren Kindern** baldigst Stelle. Näheres Friedrichstraße 9, eine Stiege hoch. 875

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kammer- jungfer oder Bonne bei einer feinen Herrschaft. Näh. Exp. 17655

Gesucht

wird ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gründlich erfahren ist. Näheres in der Expedition d. Bl. 7

Gesucht ein Hausmädchen, welches serviren kann, mehrere einfache junge Mädchen, sowie eine Köchin für außerhalb; auch ist gut empfohlenes Dienſtpersonal zu haben durch das Stellen-Nachweise- Bureau von **G. Seib, Keroſtraße 34.** 943

Wochenſchneider gesucht Steingasse 26. 891

Sinen **Sauburſchen** sucht J. W. Weber, Moritz- straße 18. 972

Capital-Gesuch.

Auf ein Haus, welches 46,000 Mark leztigt ist, werden von einem pünktlichen Zinszahler 29—30,000 Mark auf erste Hypothek zu 5 1/2 % Zinsen zu leihen gesucht. Briefe unter Chiffre **A. A. 101** besördert die Exped. d. Bl. 575

2000 fl. werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 471

Gesucht

zum ersten November für eine Dame zwei möblierte Zimmer im Mittelpunkte der Stadt, möglichst mit Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **E. F.** bei der Exped. erbeten. 882

In der Nähe der Reichstraße wird auf sofort oder 1. Januar ein geräumiges Magazin zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 494

Bahnhofstraße 10a, zwei Stiegen hoch, 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 936

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde zu vermieten. 16984

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dambachtal 11b, Hochparterre, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15678

Eckstraße 1 im Kerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 12118

Näheres Naturheilanstalt Kerothal.

Ellenbogengasse 15, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn auf gleich billig zu vermieten. 966

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterre- zimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Frankenstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zim- mern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 775

Geisbergstraße 5 (in fast unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 579

Separater Eingang, Vorfenster.

Geisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer, sowie zwei heizbare Mansarden m. od. ohne Küche auf gleich billig zu verm. 200
Belienstraße 3 gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 905
Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Herrnblüggasse 3 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17635
Karlstrasse 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 15554

Rirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10015
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Nichelsberg 32 ist eine schöne Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 3010

Norikstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Neroststraße 7 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 796
Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15193
Oranienstraße 22, Seitenbau links, eine Stiege hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 970

Röderstraße 12, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer monatlich zu 14 Mark zu vermieten. 957

Rheinstraße 10, 2 St. h., zwei möblierte Zimmer zu verm. 901

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721
Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Schulf., bill. z. verm. 14717

Röderallee 26 ist ein schönes, kleineres Zimmer an ein stilles, anständiges Frauenzimmer unmobliert zu vermieten. 397

Schwalbacherstraße 19, Hst., möbl. Zimmer zu verm. 232
Kleine Schwalbacherstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 964

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine heizbare, große Mansardstube sofort billig abzugeben. Sonnenbergerstraße ist eine große, elegant möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 367

Sonnenbergerstrasse 34 sind einzelne und zusammenhängende hübsche, wie auch einfache möblierte Zimmer zu gemäßigten Preisen mit oder ohne Pension zu vermieten. 220

Sonnenbergerstrasse 39 ist noch eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 239

Steingasse 24 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich und ein Dachlogis im Vorderhaus auf den 1. Januar zu verm. 342

Taunusstraße (Ecke der Quersstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418
Taunusstraße 24, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 951

Eine Dachkammer ist an eine ruhige Person zu vermieten. Karlstraße 8. 16282

Mansardstube, eine heizbare, große, ist sofort billig zu verm. Näh. Exped. 200

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 32. 16105

Drei gut möblierte Zimmer sind im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Langgasse 2, 1. Etage. 611

Ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Pension, an Schöler oder Dame zu vermieten. Näh. Rheinstraße 36, Bel-Etage. 599

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Foulbrunnenstraße 10, eine Stiege hoch rechts. 811

Ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Walramstraße 37. 828

Ein schönes Logis per Monat 12 M. zu vermieten bei Ved, Emserstraße 28. 770

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32, drei Treppen hoch. 860

Ein Stübchen mit Ofen, einfach möbliert, ist zum 1. November zu vermieten Friedrichstraße 31, Hinterhaus r., 2 St. 863

Eine Wohnung in der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzgelass, Gas- und Wasserleitung, ist zum 1. Januar oder auch sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Portier des „Grand-Hotel“. 17437

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Schulberg 6, eine Stiege hoch. 631

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25. 17378

Die Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist auf gleich zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 17. 14422

Ein möbliertes Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten Neroststraße 42, Parterre. 768

Schöne Mansard-Wohnung Lillig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 2. 949

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist monatlich zu 12 Mark zu vermieten Walramstraße 31, Seitenbau rechts, 2 Tr. 965

Zu vermieten.

Ein Salon nebst Schlafzimmer, sehr gut möbliert und an der Sonnenseite gelegen, sind sofort billig zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 954

Ein heizb. Stübchen mit od. ohne Bett zu verm. Schwalbacherstr. 15, H. 972

Zu vermieten.

Zwei sehr hübsche, unmoblierte Zimmer sind im Gartenhause sofort billig zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 955

Eine Frau oder Mädchen kann billig ein unmobliertes, heizbares Zimmer haben Wellrichstraße 19. 663

Zu Ausverkäufen aller Art

ist ein Laden nebst anstoßend. m. Zimmer in Mitte der Stadt ganz billig zu vermieten. — NB. Auch würden daselbst Gegenstände aller Art zum Ausverkauf gegen Garantie für sehr billiges Honorar übernommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 17778

Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808

Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 51955

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Langgasse 37. 956

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Ein Keller ist zu vermieten Wellrichstraße 42. 255

Danksagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, nun in Gott ruhenden Vaters und Großvaters, Herrn **Gottfried Elmer**, und denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702
Arbeiter erhalten Kost und Logis Langgasse 23, Htt., 1 St. h. 900
Junge Leute finden Kost und Logis Dillmündstraße 9, Part. 922
Frankenstrasse 7 finden 2 Arbeiter Logis. 799
Ein Arbeiter findet Logis Helenenstrasse 15, Bdh., 3 St. 16792
Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnenstraße 4, 1 St. 968
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Htt., 3 St. 968

B e r i c h t

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 21. bis 28. October 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 Mt. — 27 Mt. 50 Pf., Roggen per
100 Kilogr. 19 Mt. 71 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 12 Mt. 60 Pf. —
18 Mt. 50 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 Mt. 60 Pf. — 10 Mt. 40 Pf.,
Heu per 100 Kilogr. 10 Mt. — 11 Mt. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Kette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mt. 72 Pf. —
187 Mt. 14 Pf., Kette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt.
86 Pf. — 180 Mt. 28 Pf. Kette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 32 Pf.
— 1 Mt. 88 Pf. Kette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt.
88 Pf. Kette Lämmer per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf.

III. Viehmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 4 Mt. 50 Pf. — 7 Mt. 50 Pf., Butter
per Kilogr. 8 Mt. 28 Pf. — 3 Mt. 42 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 86 Pf.
— 2 Mt. — Pf., Hühner per 100 Stück 9 Mt. 14 Pf. — 9 Mt. 71 Pf.,
Küchenschinken per 100 Stück 5 Mt. 87 Pf. — 6 Mt. — Pf., Antebeln
per 100 Kilogr. 16 Mt. — Pf. — 20 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück
30 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., grüne Bohnen
per Kilogr. 80 Pf. — 1 Mt., Wirsing per Stück 8 Pf. — 14 Pf., Weiß-
kraut per 100 Stück 8 Mt. — 14 Mt., Rothkraut per Stück 20 Pf. —
40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per Kilogr.
12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Weintrauben
per Kilogr. 36 Pf. — 80 Pf., Walnüsse per 100 Stück 26 Pf. — 1 Mt.,
Kastanien per Kilogr. 86 Pf. — 48 Pf., eine Gans 5 Mt. — Pf. —
5 Mt. 70 Pf., eine Gans 2 Mt. 20 Pf. — 2 Mt. 40 Pf., eine Taube
45 Pf. — 55 Pf., ein Hahn 1 Mt. 25 Pf. — 1 Mt. 30 Pf., ein Hahn
1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Mal per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 2 Mt.
60 Pf., Hecht per Kilogr. 2 Mt. 52 Pf. — 2 Mt. 74 Pf., Backfische per
Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr.
51 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf.,
Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per
80 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Borisch 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 Mt.
— 49 Mt., Borisch 2. Qual. per 100 Kilogr. 55 Mt. — 45 Mt., gewöhn-
liches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 83 Mt. — 41 Mt., Roggenmehl
per 100 Kilogr. 26 Mt. — 30 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 82 Pf. — 1 Mt.
40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 32 Pf., Kuh-
oder Rindfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch
(Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 Mt. 2 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 88 Pf., Kalb-
fleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt.
88 Pf., Schafffleisch 68 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt.
72 Pf., Solberrfleisch 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 82 Pf., Speck (ge-
räuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 72 Pf. —
1 Mt. 82 Pf., Nierenfett 1 Mt. 2 Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 Mt.
60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf., Bratwurst 1 Mt.
60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 83 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 82 Pf.,
Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf.

Sonntags-Plaudereien.

Der sechstägige Waffenstillstand geht bei mir heute wieder zu Ende.
Da meine Kriegskasse immer noch in russischer Calamität sich befindet,
auch das Feldgericht sich hartnäckig weigert, mich als Plauderer zu
taxiren, so muß ich auf gut Glück hin den Kampf wieder aufnehmen.
Wenn ich mich nun auch pflichtschuldigst Allem gerne unterziehe, so er-
kenne ich aber doch als Techniker die Wichtigkeit der Zumuthung an,
etwas auszuführen, dem man keinen Geschmach abgewinnen kann. Ein
einseitiger Mensch ist zwar zu Allem fähig, er kann auch zu Allem
gebraucht werden; Geschmach ist Nebensache und bezüglich der Frage nach
Ehre und Gewissen bestehen durch die alltäglichen Gefühle Zustände wie
bei Sonn- und Mondfinsternissen. Schon auf eine Fünftelmeile erkennt
man solche Leute, deren Alter um zehn Jahre voraus ist. In einem ganz
anderen Verhältniß steht die Leitung öffentlicher Bauten. Einem Bau-
techniker kann man zumuthen und mit Recht von ihm verlangen, daß er
einen nach den Simulationen eines Dritten entworfenen und bis ins

Detail vorgezeichneten Plan in Wirklichkeit an einem Gebäude ausführt,
auch wenn er den Plan nicht gemacht hat oder machen konnte oder wollte.
Selbst wenn er der vorgezeichneten Fagade entgegensteht, ja selbst wenn
er mit allem dem im ärgsten Widerspruch sich befindet — es kann Alles
nichts helfen; — nur das Eine steht Jedem frei, offen zu sagen: ich
wasche meine Hände in — Unschuld, wenn der Plan fehlerhaft ist.
Auch einem Bürgerausschußmitglied und Förderer der Bürgerinteressen
kann es beigebracht werden, wie man sich auf öffentlichen Bureauz zu ver-
halten hat. In dem neuesten Polizei-Gesetz steht zwar „nichts drin“,
aber im Manual werden jedesmal 20 Mark „Lehrgeld“ vorgemerkt. —
Erkühnt sich da ein Anonymus mit der Anfrage in die Planderische,
ob der alte Ferdinand nicht reflectire auf einen demnächst in Plauder
erledigt werdenden Posten? Ich hätte wirklich Lust, auf diese offene
boshafte Frage gar nicht zu antworten; — allein — die Sache — genau
bei Licht betrachtet — wäre gar nicht so übel; ich wüßte mich nicht besser
zu versorgen. Deshalb Ja! Herr Anonymus, ich bin geneigt, hinzuge-
hen, und sichere Ihnen, falls Sie mir behülflich sein wollten, für 9000
Mark Besoldung 300 Mark Belohnung zu. Gute Zeugnisse
stehen zur Disposition und im Uebrigen stimmt Alles: wahrhaftig! Ich
nehme an auch auf die Gefahr hin, daß alle Eingebornen meiner Vater-
stadt stets liberal wählen. Der Telegraphenbote, der mir die Nachricht
der Ernennung bringt, erhält neben seiner Bartetage noch ein Trinkgeld
von mindestens fünf Pfennig. — Daß der Verein für Wahrheit und
Bürgerinteressen auf seine beiden Interventionen, betreffend den Rath-
hausbau und die Pensionirung der Strategen im serbischen Lager, noch
ohne Antwort geblieben, ist mir nicht auffallend. War doch in erster
Linie festzustellen, ob überhaupt Einer überflüssig ist, und pensionirt
werden will und soll. Und zum Andern gehört die Sache in die
geheime Sitzung, aus welcher bekanntlich nichts weiter rauskommt,
als was rausgetragen wird. — Neben den Mehlsälschern soll man über-
haupt alle Fälscher auf's Korn nehmen. Namentlich sollten die falschen
Behauptungen, wie Perrade, Chignon, Böpfe u., auch die Bemerkungen
à la Westerberger und Examer nicht verschont bleiben und den Zeitungs-
redacturen und Journalisten, auch denjenigen des „Tagblatts“, alljährlich
der Spalt in der Feder gründlich revidirt werden. Freilich würde sich
dann die Nothwendigkeit für noch mindestens 1/2 Groß Staatsanwaltschaft
geltend machen. — Hätte auch nichts zu sagen, die Firma Leonhardt &
Berlin würde Rath schaffen.

Inwiefern der Schluß des Thalia-Theaters mit „der Bürger-
meisters Tochter von Freiberg“ in Verbindung steht, habe ich nicht genau
erfahren können. Man hat mir zwar gesagt, Thalia habe mit Rücksicht
auf das strebende Talent des Autors die theilweise Aufführung der
ganzen Stüdes vor und den Rest nach dem Abendbrod beschloßen; — der
Autor habe selbst die Regie übernommen, aber solche Anforderungen ge-
stellt, daß sowohl die Aufführung wie auch Thalia an dem unerbittlichen
Punkt, genannt nervus rerum, gescheitert sei. Friede ihrem Angehehen!
Aber ein Hoch jeder neuen Forschung! So hat ein weltberühmter
Naturforscher jetzt festgestellt, daß der Vogel Strauß als cäcilianische
Singsvogel gilt und sogar als Primus dieser Sängersfamilie anzusehen
ist. — Hiermit will ich schließen, und — wie mein College Auton richtig
bemerkt — meinen „ehrenwerthen“ Ferdinand darunter setzen.

Ferdinand, der alte Plauderer.

Zahlenräthsel.

- 1 2 3 3 2 4 5 6 7 2. Eine Waffe.
- 2 7 7 2 6. Ein Fluß Oessens.
- 6 2 8 5 9 2 10. Eine Stadt am Rhein.
- 8 2 10 2 3 5 12 18. Ein griechischer König.
- 5 4 14. Ein geistlicher Oberer.
- 10 15 8 16 10 5 14 16 17. Ein grammatikalischer Ausbruch.
- 10 2 6 15. Ein römischer Kaiser.
- 7 5 8 8 5 14 16 2 10. Ein Land.
- 2 16 18 1 2 10 3 5 12 4. Die Blätter eines Waldbaumes.
- 10 2 20 5. Ein Fluß.
- 21 5 1 10. Ein Fahrzeug.
- 8 5 16 7. Mitdeutsch der Ausdruck für Jungfrau.
- 5 12 22 2 6 2. Eine Stadt Frankreichs.
- 8 12 2 8 8 2 3. Bezeichnung eines fleischhaften Menschen.

Die Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen, bezeichnen
ein neues großes Werk und den Errichter desselben.

Auflösung der Charade in No. 249: Frauenhaar.

Druck und Verlag des L. Schellberg'schen Buch- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Grell in Wiesbaden.